Begingepreifer In ber Stadt begin, burch Agenten monatt, RDR, 1.50, burch bie Doft

monatlich R2Nf. 1,40 einfchl

18 Dig. Beforberunge-Bebühr

munglich 36 Dig. Buffeligebühr

Gingelnummer 10 Dfg. Bei

boberer Gewalt beffeht fein

Unipruch auf Lieferung ber

3 itung ober auf Rudjob-

lung bee Bezugepreifee. -

Wildstone. Creglin. Wildidge.

geb. Wotfer, 0 Jahre alt, Riethammer, Jahre alt, Geerbigungen 2885. 79 Zagnada, 72

ift immer Wetter IM

. D., Ragolb. mten Inhalt 6 8 g. Ragolb gültig

Geiten, ngen n gu t ber

tung nuck e Ausnaft im

Magold

te zur hnacht! enfladt, Borb imbenperein# ibre mittel-Beihnadits ichtet an alle effet die nicht ie ben Glang nicht schauen ar entgegen der, Ragold

sugerfte 8.60 00 Mart je

# Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amisblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Dilug und Ocholle . Der deutsche Arbeiter . Die beutsche Frau . Bemmenftube

Telegramm - Mereffe; "Gefellimafter" Ragolb // Gegr. 1827



Bitber vom Tage . Dir beutiche Glode . Sitterjugend Schwabenland. Beimarianb . Gport vom Gemniag

Bernfprecher 68. 429 / Marffffrage 14 / Edlieffach 55

Pofficedfonto: Stuttgart Rr. 10086 / Girefonto: Areissparfaffe Ragelb 882 / Bei gerichtlicher Beitreibung, Ronfurien ufm. gelten bie Bruttopreife

Alngeigeupreife : Die 1 fpalt. Billimeter-Beile ober beren Raum 6 Pfg., Jamilian .. Bereine., amtliche Angeigen und Stoffengefuche 5 Dig. Reft. 18 Pfg. . Far bat Er-fcheinen von Ang, in beffimmt. Minngaben und an befonberen Diagen, wie für telef. Muffrage und Chiffre . Mngeigen mirb feine Gewiche übernommen,

# Zehn wichtige Reichsgesetze

Lette Sigung des Reichskabinetts

Berlin, 14. Dezember. Das Reidistabinett trat am Donnerstag. wie bereits berichtet, gut feiner letten Diesichrigen Siftung gufammen. junadift murbe ein

Befeh über den Ausgleich bürgerlich-rechtlicher Uniprfiche

genehmigt. Der nationalfogialiftifche Staat fordert bon ben einzelnen Bolfsgenoffen ein hobes Mag von Opferbereitschaft zum beften bes Gangen. Ein leuchtendes Beifpiel Diefer Opferwilligfeit find die gabilofen Opfer an Blut und Bermogen, die im Rampf um die nationalfozialistische Erhebung von den alten Kämpfern der RSDAP, gebracht worden find. Deshalb muß ein jeder einzelne gewiffe Rachteile, die ihm durch politifche Borgange biefer Erhebung erwachfen find, im Intereffe ber Gesantheit selbst auf fich nehmen. Lebig-lich für außergewöhnliche Schaben, beren Tragung ihm nach gefundem Bolfsempfin-ben billigerweife nicht allein zuzumuten find, fann der Bolfsgenoffe einen gewissen Aus-gleich beaufpruchen. Dieser Ausgleich fann ibm nach bem Gefes über ben Musgleich burgerlich-rechtlicher Anjpruche bom 13. Dezember 1934 unter bestimmten Boraussehungen und in einem befonders porgefebenen Ber fahren ju gaften ber Allgemeinheit gewährt werben. Doch ift die Anwendung bes Geiches ausbrudlich auf Borgange beideranft die fich bes jum 2. August 1934 ereignet

Sobann wurde ein

Befeh gegen beimtückifche Angriffe auf Staat und Partei

und jum Schupe ber "Barteinniformen" ge-nehmigt, ferner ein Gefet über bie "Il e bernahme bon Garantien jum Aus. ban ber Robitofimirtimaft". Sidierung ber Erhaltung und Rachgucht hochwertigen Erbgutes bes beutfchen Balbes fowie jur Ausmerzung artlich minderwertiger Bestände und Einzelfiamme wurde ein forstliches Artgefen beschloffen. Die fori-chreitende Bereinheitlichung des beutschen bochichulwefens erfordert eine einheitlich: Geftfehung ber für Gochfchullehrer geltenben Alferegrenze fowie eine Reuregelung ber Beconflehrern und ihre Entbindung von amtichen Berpflichtungen. Diefen Rotwendig feiten trägt bas beute berabichiebete Gefe aber "bie Entpilichtung und Berfegung bon bochichuliehrern

Giff Gefet fiber bie

"Einfuhrstener ber Gemeinde Selgoland" gibt biefer bie Möglichfeit, in gleicher Weife wie por bem Infraftireten ber Weimarer Berfaffung die Einfuhr alfoholhalfiger Getranfe und unverarbeiteten Braunfipein fowie die Einfuhr von Tabakerzeugniffen ju besteuern. Das Reichstabinett ftimmte ferner rinem Borichtag bes Reichsinnenminifters gu wonach am Montag, den 24. Dezember. und Montag, ben 31, Degember, Die Bienftzeit ber Behörden nach den Borichriften bes Conntagsbienftes geregelt wirb.

Gin "Gefet gur Menderung des Gefehes jum Schufje des Einzelhandels"

ihrantt die Errichtung neuer Bertaufoftellen mi beftimmten Gebieten ein. Die Errichungsfperre bient gleichzeitig als gesepliche Brundlage für die Prüfung der Sachtunde und perfonliden Juberläffigfeit bei ber Er-tichtung neuer Berfaufoftellen und bamit ligleich als Ueberfeitung zu einem fünftigen allgemeinen Gingelhandelsgeset. Das "Geth über Gpar- und Girofaffen, ommunale Rreditinftitute und hiroberbanbe fowie Girogen. tralen" fieht lediglich bie Berlangerung iner den Landesregierungen feit langem ur eine wedtmäßige Weftaltung des öffentdirechtlichen Kredinvefens gegebenen Ernichtigung bor. Das "Gefen gur Menberung ber Rechtsanwaltorbmoenblid moolichen Schutz gegen eine me-

gefunde Ueberfettung und eine drogende wirtichaftliche Berfummerung bes Anwaltstan-bes. Genehmigt wurde fobann ein "Befes Aber die Arafiloserflärung von Aftien" und ein "Gefes über bie Mahnahmen auf bem Gebiete be & Rapitalverfehre", wodurch bie bis-herigen Moratorien bei Aufwertungefalligfeiten im allgemeinen verlängert werben.

Gleichzeitig trift eine gewiffe Aufloderung ber eingefrorenen Arebite ein.

Ein "Gefeh über den freiwilligen Arbeits-

ichafft die gesehlichen Boranssehungen für Die Aufrechterhaltung ber Ordnung und Difziplin im Arbeitsbienft. Schlieftich berabiditebete bas Reichstabinett auf Antrag bes Reichspropaganbaminifters ein \_@efeB gur Menderung des Lichtipiel-gefenes", wonach in Zufunft von der obligatorifchen Minvirfung des Reichsfilmbramaturgen abgefehen und feine Tatigfeit auf die Galle beichranft wird, in benen bie Industrie feine Mitwirfung erbittet. Diefer Bitte wird fünftig nur bann entsprochen werben, wenn ber Reichsfilmbramaturg auf Grund des ihm vorgelegten Ennvuries ober Drefibuches die lieberzeugung erlangt bah ber Gilm, beifen Gerftellung beabfichtigt ift. einer folden amtlichen Forberung wurdig ift.

Am Schling ber Rabinettfigung bantie ber Buhrer und Reicholangler ben Mitgliedern bes Reicholabinetto für bie im jest ju Enbe gehenden Jahr geleiftete Arbeit beim Aufbau bes nationalfogialiftifchen Staates und iprach ihnen für die beborftebenden Feiertage und jum Jahrestvechfel feine beften 28finiche aus. Gleichzeitig teilte ber Ruhrer mit, bag er bon bem fonft fibliden Renjahrsembiang bee Mitglieber ber Meichonegierung in Diefem Jahr Abstand nehmen werde.

## Das Gefetz gegen die Läftermäuler

Berlin, 14. Dezember.

Das Gefet gegen heimtudische Angriffe auf Staat und Parter und jum Schut ber Bartemuniform" foll die Berordnung gur Abwehr heimtüdischer Angriffe gegen Die Regierung ber nationalen Ethebung bom 21, a.

In a I bes Gefepes beißt es: 2Ber porfab. lich eine umvahre ober groblich entftellte Behauptung tatfächlicher Art aufstellt ober verbreitet, die geeignet ift, das Wohl bes Reiches ober bas Anfehen ber Meidibregierung ober das ber RSDAP, ober ihrer Glieberungen fcmver zu schädigen, wird, soweit nicht in anberen Borfdriften eine ichmerere Strafe angebroht ift, mit Gefangnis bis gu mei Jahren und, wenn er bie Behauptung öffentlich aufstellt ober verbreitet, mit Gefängnis nicht unter brei Do. naten beitraft. Wer die Tat grobfahrlaffig begeht, wird mit Gefangnis bis zu brei Donaten ober Gelbitrafe beitraft.

Richtet fich die Tat ausichtieftlich gegen bas Anjeben ber RODAR, ober ihrer Glies derungen, fo wird fie nur mit Buftimmung bes Stellbertretere bes Guhrere ober ber bon ihm bestimmten Stelle berfolgt,

Neu ist daran vor allem, daß eine Tat, die sich aussichlieglich gegen daß Ansehen der REDAB. richtet, nur mit Zuftimmung bes Stellverireters des Filhrers verfolgt werden joll, Durch diese Borschrift soll ermöglicht werden, das leichtere Fälle, an deren Berfolgung ber Bartei nichts gelegen ift. ftraffos

Rach § 2 des neuen Gefeges wird mit Gefangnis bestraft, wer öffentlich gehäffige betgerische ober bon niedriger Befinnung gengenbe Meugerungen fiber leitenbe Berfonlichfeiten des Staates oder ber RODAB., über ihre Anordnungen ober bie bon ihnen geschaffenen Einrichtungen macht, die gerignet find, das Bertrauen des Bolfes jur politi-ichen Sahrung ju untergraben. Den öffentlichen Meugerungen fteben nichtöffentliche gleich, wenn ber Tater bamit recinet ober

redmen mus, das die Acuserung in die Detfenflichfeit bringen werbe.

Jedoch foll nicht jede Neugerung, die ben Tatbeitand der Borichrift erfüllt, verfolgt werden. Im allgemeinen foll die Berfolgung nur eintreten, wenn die Straflofigfeit ber Int im Intereffe bes Wefamtivohles und bes Unjehens bon Staat und Bartei nicht tragbar ware.

ilm eine einheitliche Beurteilung der Frage, wann diese Boraussehungen gegeben find, zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß die Tat nur auf ausdrückliche Anordnung des Reichs-ministers der Justin verlohn wird der Reichsministers ber Juftig verfolgt wird, ber, falls die Ent fich ausschließlich gegen leitende Berionlichfeiten ber RSDMP, richtet, Die Entichliegung im Einvernehmen mit dem Stellvertreter bes Rührers trifft.

Rach 8 3 wird ber, der eine ftrafbare Sandlung begeht ober androht und babei. ohne bagu berechtigt ju fein, eine Uniform ober ein Abzeichen der RODAB, ober ihrer Gliederungen trägt oder mit fich führt, mit Budithaus, in leichteren Fallen mit Gefangnis nicht unter 6 Monaten befregft. Wer die Eat in ber Abficht be-

gent, einen Aufruhr ober in der Bevolferung Angit ober Schreden ju erregen, ober bem Deutschen Reich aufjenpolitifch Schwierigfeiten ju bereiten, mird mit Buchthaus nicht unter 3 Jahren oder mit le. ben blanglichem Buchthaus be-ftraft. In beionders ichweren Fällen fann auf Todes itrafe erfannt werden. Rach biefen Borichriften fann ein Tentscher auch bann verfolgt werben, wenn er bie Sat im Musland begangen hat.

Nach § 4 mird, wer jeines Borteils wegen ober in der Absicht, einen politischen Zweit zu erreichen, fich als Mitglied der NSTAB, ober ihrer Bliederungen ausgibi, ohne es gu fein, mit Gefongnis bis ju einem Jahr und mit Belbitrafe ober mit einer biefer Strafen be-

Nach § 5 mird, wer parteiamiliche Uniformen, Uniformteile, Gewebe, Jahnen ober Abzeichen der NEDAB, ihrer Gliederungen ober ber ihr angeschloffenen Berbande ohne Erland nis des Reichsichammeifters ber RODMB. gewerbemagig berfiellt, vorratin balt, feil balt ober fonfr in Berfehr bringt, mit Gefangnis bis ju 2 Johren beftraft.

# Der Führer beim Stapellauf der "Scharnhorft"

Bubelnber Empfang in Bremen und Bremerhaven Das größte im nationalfozialiftifchen Staat gebaute Schiff

bk. Bremen, 14. Dezember.

Bor zwanzig Jahren, am 8. Dezember 1914, berjant das Gloggichiff bes bentichen Oftglagge, bis jum letten Augenblid fenerd, bei den Salflandinfeln in den Fluten bes Djeans. Best ift auf der Beferwerft in Bremen ein neues ftolges Schiff "Scharnborft" erftanben, das von deutschem Arbeitofleig wiederum in ben Bemöffern Ditofiens funden foll.

Der Stapellauf bes 18 000. Zonnen Schnell-bampfers "Scharnhorft" bas mit feinem ber Ferrigstellung entgegensehenden Schwesterichiff "Gneisenan" im Jabre 1985 in ben Oftafien-bienit bes Rorbbeuticher Lloud eingestellt werben foll, erhielt feine besondere Weibe burch bie Unwejenbeit des Gubrers und Reidstanglere Mool bitler.

Die Unkunft des Führers in Bremen

Ginem Marmfigual gleich frorte Preitag en die Runde die Stadt Bremen auf, daß der Buhrer fommen werbe. Ungebeure Menidenmaffen ftromten in die Sauptverfehreftragen und gum Berftgelanbe, in ben borweihnachtlichen Gomud ber Strafen mifchte fich balb das leuchtende Rot ber Dafenfreusfabnen, um den Babnhofplat, mo fich 'ie bremifche Regierung und die Spipen ber Behrmacht, der Bartei, der EM. und CO. ein-

gefunden hatten, drangten fich Behntaufende. Rnapp vor 8 Uhr fahrt ber Conderzug des Subrers in die Salle ein; im brousenden Subel ber Maffen berlägt ber Gubrer mit Reichswebrminifter bon Blomberg, Reichsver-tehrsminifter Freiherr Eln b. Rubenach Marineleitung, Admiral Raeber, und bem perfonlicher Gefolge ben Bagen, nimmt bie Melbung bes SS. Obergruppenfuhrers Die trid und die von Madchen überreichten Blumengruße entgegen. Ein bon ben fouft fo ernften und fachlich-nuchterne Bremern nie gehörter Jubel begleitet die Fahrt des Gubrers jum Berfigelande, mo im Augenblid feines Eintreffens die Standarte bes Gubrers auf bem Bermaltungegebaude der Werft hochgeht.

Der Taufakt

Rachdem ber Rührer die bart am Borberfteben bes Schiffes errichiete Zauffangel betreten bat, eröffnet ber Borfipenbe bes Borftandes des Rordbeutschen Llond, Dr. Firle, ben Taufaft mit einer Ansprache, in der er darauf hinwies, dag die "Scharnhorft" bas größte Schiff der deutschen Sandelsflotte ift, bas im Dritten Reich erbaut wurde, Reben ihm 13achft bas Schwesterschiff "Gneisenan". Wie ihre beiden großen Ramensbrüder Ceite an Geite im Rampf bei ben Falflandinfeln gestanden haben, jo streben die neuen Schiffe bier brüderlich bereint zu neuem, diesmal friedlichem Werk. Der Führer hat dem Deutschen Reiche die eine große Borausschung für die See- und Auslandsoellung eines seben Bolles, die starte, geschloffene innere Binbeit ber Ration gegeben, Die Besatung des Schiffes moge sich immer bewuft bleiben, daß fie Abgefandter eines Deutschland ber Ginigfeit, Ehre und Greiheit ift und ifrem Gubrer ben Dant nicht burch Worte, fondern burch Taten ab-ftattet, indem fie fich überall feiner wurdig

Die Taufrebe des Reichsverhehrsminiffers

Die Taufrebe hielt der Reichsberfehrsminifter Greiberr Elb bon Rubenach: Bewaltig ift der Rampf gegen den wirtschaft-lichen Riederbruch, den Die Reichsregierung unter gielbewußter und ftarfer Leitung bes Suhrers und Reichstanglers ausficht. Den Ausbau ber Sanbelsflotte nach Kraften gu forbern, ift ber Bille ber Reichbregierung. Gie benft nicht daran, autarfifden Bestrebungen nachzugeben und im friedlichen Bettbewerb mit anderen Rationen gurudgutreten. Das nene Schiff foll in feiner Bwedmäßigfeit und Schonheit Beugnis geben bon beuticher Qualitotsarbeit. Trager eines Ramens foll das Schiff fein, mit bem bas Gebenten an bernifche

ichaft für Deutschland unlöslich verlnüpft ift. Der Minifter ichlog: Moge beine Besahung alle Zeit eingebent fein ber Berpflichtung, Die fie mit beinem Ramen übernimmt. Moge fie allegeit ftreben, an ihrer Stelle in friedlichem Wettstreit für Deutschlands Bufunft, für feine Seegeltung und seine Magge ibre gange Kraft einzuseben, bas Borbild vor Augen, bas ihr die Manner bom Schlachtfreuger "Scharnhorft" in Leben und Sterben gegeben. Und fo taufe ich dich auf ben Ramen "Scharnhorft"!

Liebe jum Baterland, an lette Opferbereit-

Mit hellem Zon gerichellt bie Flasche am Beib bes neuen Schiffes. Rommanborufe, fallende Taue, weggeschleuberte Bremffloge: Langfam, bann immer fchneller, gleitet bas Schiff in bas Baffer. Deutschland- und horft-Beffel-Lied erflingen; lange icout ber Führer bem Schiffe nach, beffen Umriffe im Rebel exichtoimmen.

Befuch in Bremerhaven

Bieber wird ber Subrer bon ben Daffen umjubelt, ale er das Werftgelande verlögt und gunt Bahnhof gurudfebrt. Sitlerjugend bat bor bem Blogd Bahnhof Anfitellung genommen, Madden begrugen ben Gubrer mit Blumen, bell bliben die Augen der Jungen, als der Führer ihre Front abidreitet. Sturmifche Beilrufe begleiten den Bug noch lange, ber ben Bubrer nach Bremerhaven bringt.

Dort ift ebenfalls alles auf ben Beinen. Alle Strafen, alle Fahrzeuge find beflaggt, überall brangen fich die Menichen, um den Führer biele jum erften Male - ju feben. Der Führer, mit einem fur die Baffertante unerhorten Jubel begruft, begibt fich fofort auf



den Dampfer "Europa", den er eingehend befichtigt.

#### Der Schnelldampfer "Scharnhorft"

Der 18 000-Tonnen-Dampfer "Scharnhorft", ber für den Oftasiendienst bestimmt ist, wird die Strede nach Genua über Rotterdam, Southampton, Palma de Mallorca und Barcelona in neun agen, von Genua uach Schang hai über Bort Said, Colombo, Benang, Singapore, Manila und Hongtong in 23 Taen zurücklegen. Auf der Rückfahrt wird außer eigenannten Pläyen Kobe und Belawan (Sumatia) und an Stelle von Genua Marjeille angelausen. Das Schift wird erste und Touristenssafe sühren, in seiner Ausstaltung allen Tropenansorderungen entsprechen und 300 Reisende ansnehmen können.

#### Un Bord des "Abmiral Scheer"

Rach der Befichtigung ber Bremen" ftattete der Führer in Begleitung feines Stabes und mit Reichswehrminifter bon Blomberg fowie dem Chel der Marineleitung, Admiral Raeber, dem Bangerfchiff Momiral Scheer", einen Befuch ab. Um 15 Uhr verließ der Gubrer unter ben Rlangen bes Deutichland- und bes horit-Beffel-Liedes und unter bem Donner der 21 Salutichuffe das immer noch in dichtem Rebel weit draußen auf der Reede liegende Bangerichiff. Bahrend er mit ber Bartaffe bes Pangerichiffes jum Dampfer Guropa" gurfidlehrte, grußten bie vorüberiahrenden Dampfer und Bartaffen burch Dippen ihrer bedflaggen. Unbeidreiblicher Jubel erhob fich bei ber auf ber Rolumbus-Raje harrenben Bevöllerung, als ber Subrer erichien. Die Bordkapelle bes Dampfers "Europa" fpielte ben Babenweiler Marich mahrend ber Aufrer über ben Schlepper "Bulfan" und ben Dampfer "Guropo" bas Land wieber betrat. Das Seilrufen ber Bevollferung und die Rlange ber Mufittapelle murben Abertont durch den tiefen Bag ber Dampifirenen des Edinellbampfers, ber bem Rub. rer bamit ben Abichiebsgruß entbot.

Im 15.30 Uhr verließ ber Conderzug des Subrers den Rolumbus-Bahnhof.

Rach eingehender Besichtigung auch der Mannichafistäume, wobei sich der Jührer häusig mit Besahungsangehörigen unterhielt wohnte der Führer an Ted der "Guropa" einem Kettungsbootsmanöver bei. Dabei entdeckte ihn die am Kai wartende Menicheumenge. Schuell sam es zu Sprechahören: Lieber Führer, sahr' nicht weg, sommi zuerst aus Sonnendeck!" und san den Kojutanten des Kührer, Obergruppenführer Brückner): Lieber Adjutant, bring den Führer doch ans Land!" usv.

Rach ber etwa eineinhalbstündigen Befichtigung ber "Guropa" begab fich ber Guhrer auf die Marinebartaffe bes Bangerichiffes "Admiral Scheer".

#### "Wenn ich ein Stimmberechtigter mare ..." Lord Rothermeres erfter Bericht aus dem Caargebiet

hk. Saarbruden, 14. Dezember.

Mit großer Genugtung lieft man im Saar gebiet den ersten Bericht des britischen Zeitungskönigs Lord Rothern. ere über seim Eindrücke im Saargediet, der in der "Dailt Moil" erschienen ist. Die Aufgade der britischen Soldaten, so saar Lord Rothermere, im Saargediet werde leicht sein; die Soldaten werden die Straßen von Saarbrücken im prächtigen Glanze sinden. Große Schilder wünschen allen Gösten der Saar ein fröhliches deutsches Beihnachten. Die britischen Soldaten könnter auf ein Willsommen rechnen, das sie für der Berlust ihres Beihnachtsurlaubs zu danse volltommen entschädigen wird.

Die Abstimmuna wird eine bloge Formalität fein, das Ergebnis feht von bornherein fest. In gan Deutschland gibtes fein deutsche res Gebiet als die Saar. Wenn die Schaufenfier ein Anzeichen für die Stimmung ber Käufer sind, so ist die Bevöllerung ebenso rationalsozialistisch gesinnt wie die irgendeiner inderen Stadt.

Anch auf dem Wege durch Baris hat Lord Rothermere feinen einzigen bervorragenden Franzosen getroffen, der nicht für die unverzigliche Rucktehr des Saargediets zu Dentschland ware. Die Einwohner des Saargediets zu dentschland ware. Die Einwohner des Saargediets ühlen instinktiv, daß die Zeit für sie gekommen ift, ihren Anteil am Schickal ihres Baterlandes zu nehmen, da nach Lord Rothermeres persönlicher Ansicht diese Zufunft unter Jüheung hitlers glanzender denn je sein wird.

#### Die Unterbringung ber Internationalen Saarteuppe

In Saarbrüden sind der Oberbesehlshaber der Goartruppe, Generalmajor Brind, mit i englischen Offizieren, der hollandische General Bander Hollandische Oberst Erit Ed holm eingetrossen. Freitag vormittag berieten diese Offiziere mit Anog über die Unterbringung der Truppen. Ein britisches Kontingent wird in einer leerstehenden Fabrit in Baller jangen bart an der Grenze des Saargebiets untergebracht werden. Die britischen Truppen werden acht Tanks mitbringen.

#### Bolnifch-frangösischer Rundfuntzwifchenfall

Barichau, 14. Dezember.

Der Barichauer Rundfuntfender unterbrach am Donnerstag abend bem on it rativ eine liebertragung des Parifer Senders, die für Polen und Spanien bestimmt war. Der Abbruch der Uebertragung erfolgte auf Erund zahlreicher telephonischer Proteste der volnischen Görer, weil der Barifer Anfager eas Programm französisch, englisch, spanisch, ab er nicht polnischen Sender hörte man in zentscher Sprache, also Warichau, Polen. der Parifer Sender foll als Entschuldigung inkenntnis der polnischen Sprache angesührt jaden.

Die he milliche "Gazeta Polifa" neunt as Ber ilten der französischen Aundfunknesellse ist tastlos und weist darauf hin.
nit d. deutsche Sender in Frantsurt a. M.
ubendsonzerte auch in polnischer Sprache ankündige, odgleich sie nicht defonders für Polen bestimmt seien. Auch andere Blätter des Regierungslagers melden den Borsall mit großer Empörung. Eines der Blätter meint, wenn es sich dei
der Unterdrechung der Sendung volnischerseits auch nicht um eine volitische Demonstration gehandelt habe, so würde doch Baris hossentlich endlich die einsachsten Kormen
internationaler Hössische Kunnen angesichts
der beseidigten posnischen Rationalgesühle.

#### Sauleitertagung in Berlin

Berlin, 14. Dezember.

Am Donnerstagvormittag begann in Berin in Anwesenheit des Stellvertreters des Lührers. Rudolf he f. und unter dem Borig des Reichsorganisationsleiters Tr. Lenine Tagung der Gauleiter und hauptamtsleiter der Reichsleitung.

Bor Beginn der Beiprechungen, die im Reichsnährstandhaus stattsanden, gedachte der Stellvertreter des Führers in eindrucksvollen Worten ehrenden Gedenkens des Indes des SA. Gruppenführers Dr. Zunfel. Die Tagung selbst galt insbesondere einer umsassenden Aussprache über die aktuellen Fragen der deutsichen Ausgrappenschen Ausgraben der Jusammenarbeit pwischen Partei und Reichsnährstand. Am Schluß der Bormittagstagung erichien auch der Führer bei seinen Ganleitern um sie zu begrüßen.

Radmittags besuchten die Gauleiter die Berliner Tiensträume der Reichsstührung S. Der Reichssührer S. himmler begrüßte die Teilnehmer der Tagung und führte sie personlich durch die einzelnen Abstellungen

# Freifahrten für befonders bedürftige Arbeitstameraden

Berlin, 14. Dezember.

Seit kurzem führt die RS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude". Amt für Reisen, Wandern und Urlaub", verschiedene Krisen durch, an denen aus dem Gau 300 bedürstige Arbeitskameraden koftenlos teilnehmen konnen. Auf diese Weise will das Amt für "Reisen, Wandern und Urlaub" denen "Kraft durch Freude" verschaffen, die auch die billigen Preise der NS-Gemeinschaft nicht ausbringen konnen. Dabei wurden insbesondere die deutschen Rotslandsgebiete berücksichtigt.

Bis jeht haben u. a. die Saue Baden, Burttemberg-Hohenzollern und Aheinpfalz je 300 besonders bedürftige Bollsgenoffen ins Erzgebirge entsandt.

### "Friedensoffenfive Deutschlands"?

Englifche Erwartungen

London, 14. Dezember.

In einem Auffat im "Rews Chronicle" augert fich ber aus Berlin gurudgelehrte non Bartlett, über die von ihm erwartete "Friedensoffenfibe Deutschlands" und fagt u. a.: Sitter muniche ben Grieben weil er genug bom letten Rrieg gefeben habe. Schacht wünsche Frieden, weil Arteg jeden finangiellen Fortichritt gerftore. Die Beichstwehr wuniche Frieden, weil fie fur ben frieg nicht fertig fei. Infolgebeffen werde Deutidland im nachften Arubiaht eine große Frieden 8. offenfive unternehmen. Das Be-Franfreich jest vormalige Golbaten feien, habe eine eritannlich gute Birfung in Deutschland gehabt und es werde mohl, fo glaubt Bartlett, nicht lange bauern, bis ein hervorragender nationaliozialistischer Bertreter Baris befuche, um Die Dinge mit ber rudhaltlofen Chrlichfeit zu beiprechen, Die alle Untericheidungsmerfmale gwifchen Colbat und Politifer aufweise, Biele Anzeichen beuteten barauf bin, daß Laval fich nicht mit der negativen Politif gufrieden gebe, gu fagen, daß Deutschland nicht aufruften durfe, mabrend ihm doch befannt fei, daß ell aufrufte. Celbit, wenn die jegige frangofische Regierung von eiferfüchtigen Polititern ober bon ber Birtichaftefrife ju Sall gebracht werben follte, fei eine Rudfehr Grant. reids ju einer Außenpolitit nach ber Art Boincares und Barthous unmahricheinlich. Es liege fein Grund por, ber eine Wiederaufnahme der Abruftungsberhandlungen im nächften Fruhjahr berhindere. Allerdings gebe es eine Schwierigfeit, Die Deutschen wollten ein Abruftungsabtommen vor ihrer Rudfehr jum Bolferbund und die Frangofen wollten bie Rudfehr vor bem Abtommen. Die Meinungsberichiebenheit fei ernfter als fie erfcheine, aber bei beiberfeitigem guten Willen follte fie ju fiberminden fein und Diefer gute Wille icheine jest endlich borbanden ju fein.

## Württemberg

#### Gerüchtemacher ju Gefängnis verurteilt

Beilbronn, 14. Des In den lehten Wochen gung in der hiefigen Bevollterung das Ger u dit, in einem großeren Renbau im Bannental fei eine Betondede eingestürzt, modurch eine größere Angahl Arbeiter erheblich verleht worden fei, An dem Gerücht, bas überall beträchtliches Auffeben erregte. ift fein mabres Wort. Ein Unfall ber geschilderten Art ift überhaupt nicht vorgefommen. Die Rachforschungen der Rriminalpolizet nach dem Urheber des Gerüchts haben nunnicht zu beffen Feststellung ge-führt. Gs handelt fich um den 34 Jahre alten Rafdiniften Comund Bimmermann, der die unwahre Behauptung aus rigenfüchtigen Grunden in die Welt gefest hat. Die Bolizeidireftion hat den unverantwortlichen Schmaber wegen Erregung biientlichen Aergerniffes mit einer em pfin b. lichen Freiheitöftrafe belegt.

#### Die Aiperger Ausbrecher in den Uracher Balbern?

Urach, 14. Des. In ben leften Tagen berveilte fich ein hiefiger Mann mit feinem Bohnchen auf dem "Ralberburren". Wahend er in einer Tannenschonung feines Beges ging, fab er fich ploylich gwei berächtigen Mannern gegenüber, die gerabe m Begriffe maren, einen Bettel an eine Canne ju befestigen. Als fie bann ben Mann jewahrten, liegen fie von ihrem Borhaben ib und trollten fich wieder in die Buiche. ladidem die Landjägerstation verständigt war, wurden sosort Rachsorschungen an-gestellt, besonders die Umgebung des "Kälberburrens" wurde genau durchfucht, aber & fonnten feinerlei Spuren mehr geunden werden. Rach ber Beschreibung Drildifleidung) tonnen es fehr gut die Ausbrecher vom Afperg sein. Auch Einbrüche im Uracher und Mehinger Bahnhof sinden bann eine nabeliegende Erflärung.

#### Das Sufeffen im Strafenbahngleis

Ulm, 14. Dezember. Daß Damen mit einem Ibjat in einem Straßenbahngleis stedek bleiben und in Gesahr tommen, hat sich jedon verchiedentlich ereignet. Kaum einmal dürste es eboch vorgesommen sein, daß das einem Bserd passiert ist, wie gestern mittag. Offenbar war eines der beiden Bserde eines Gespanns mit einem Teil des linken Borderhuseisens in dem die Söslinger Straße überquerenden Westgleis hängen geblieben. Das Bserd sam zu Fall, und erst nach längeren Bemühungen gelang es, das im Gleis steden gebliebene Huseisen mittels einer Brechstange berandzugewichten.

Troffingen, EA. Tuttlingen, 14. Dezember. (Peierlicher Arbeitsbeginn.) Ein ichoner Brauch bat in ber Firma Matth. Dobner 2006. feit einiger Zeit in verschiedenen Abtellungen Eingang gefunden. Wenn

morgens die Fabritstrene den Beginn der Arbeit fündet, dann wird in einigen Abteilungen vor Aufnahme der Arbeit von einem ober zwei Arbeitern auf der Mundharmonika ein Choral oder sonst ein schones Lied gespielt. Größte Stille berricht dei diesen Minuten stiller Einkehr und erst nach Beendigung dieser Borträge beginnt die Arbeit.

Ellwangen, 14. Dez. (Ein wider. fpenftiger Truntenbold.) In Malen ift der 40jahrige Wilhelm Gt. als Trinfen. bold ftadtbefannt. Geit bem Jahre 1913 war es immer wieder der Alfohol, der den fonft auftandigen Menfchen mit ber Boliget in Berührung brachte. Dem allem fehte er Die Rrone auf. ale er am Tage der Beerdigung feines Batere nicht einmal Beit hatte. ben Inlinderhut abnunehmen und den fchmotjen Rod auszuziehen, fondern von Birtichaft zu Wirtichaft taumelte und fich tierifch betrant. In folden Buftanben wiberfetet er fich ben Boligeibeamten. St. erhieft megen Widerftandes 10 Tage Gefängnis Much murbe feine Unterbringung in einer Trinferheilanftalt angeordnet.

Smund, 14. Dez. (Tödlicher Bertehtsunfall.) Ein schwerer Berfestunfall ereignete sich am Donnerstag nachmittag in der Weißensteiner Straße etwa
50 Meter vom Margaritenheim entiernt. Als
dort ein Auto ein Handwägelchen mit zwei
Franen überholen wollte, sieß es mit einer
der Franen derart zusammen, daß die Franvom Plat getragen werden muste und das
Auto fiart beschädigt wurde. Während der
Araitwagensührer mit dem Schreden davonfam. Karb die berlehte Frau fun
nach dem Jusammenstoß im naben Margaritenheim. Die Schuldfrage ist noch nicht
geflärt.

Recharrems jahlt 30 Pig. für eine Maus Da die Buthtmäuse im Begirf Redate em 8 sehr ftart auftreten, wurde von der Gemeinde ein Buhlmausfänger angestellt. Derielbe erhält für sede gesangene Bulltmaus 30 Pfennig. Sämtliche Gemeinde-einwohner, die sich mit der Bernichtung desier schädlichen Tiere besassen wollen erhals

# Schwäbische Chronik

In Billingen murben ble Comlen megen Scharloch- und Diphteriegefahr bis gum 4. 30nuar geichloffen.

Das Reutlinger Ctabi. Amteblaft fielt mit bem Ablauf Diefes Jahres fein Ericheinen ein.

Der geiftebfrante Budwig Cherhart bon

In Engelsbrand, DM, Remenburg, muche einer Ganille über Racht eine große Menge Baiche gestohlen.

Der Jahresbericht ber Anftalt "Aurtobolle" bei Endwig burg weift ein Diffigit von Mer

# Aus Stadt und Land

Ragold, ben 15. Dezember 1904.

hitterwarte:

Ift nicht jede geniale Tat auf Diefer Welt ber fichtbare Protest des Genies gegen die Tracheit ber Maffe?

#### Dienstnachrichten

Der herr Reichsstatthalter bar im Romen bes Reichs auf eine Lehrstelle an ber evang, Boltoschule in Gomabingen OM, Milnfingen ben Lehrer Rurt Ridlas in Bondorf OM, Herrenberg; Reichertsbaufen OM, Redarfulm den Hauptlebrer Lint in Spielberg OM, Ragold er

Der herr Innenminister hat im Namen des Reichs den Oberlandjäger Macco in Schwann, Kreis Renenblirg, auf delfen Antrag in den Rubestand versetzt.

#### "Saben Sie icon gehört?"

"Saben Sie schon gehört?" Jimmer wieder konnte es einem in der letten Zeit passieren, daß man, saß man auch noch so ruhig und friedlich an seinem Stammtisch, so angesprochen wurde. Und dann ging es slüsternd weiter: "Göring und Goebbels — Krach — der Gauleiter — der Ortsgruppenleiter — Etandal — usw." Zeigte man sich unintereffiert, dann hörte das Gestüster überhaupt nicht auf. Fragte man aber, woher der Flüsterer die Wissenschaft bezogen habe, dann war es die "ganz sichere Quelle", die zu nennen man "leider nicht die Erlaubnis" habe.

Solange Diefes Aluftern ber Dummbeit und Schwahfucht entiprang, fonnte man mit einem Lächeln barfiber hinmeggeben. Mit anderen Augen aber mußte Diefer Tratich angefehen werden, als er jum Stiftem wurde, mit bem gewiffe unbelehrbare Glemente Distrauen und Unfrieden in das Bolf trugen. Bauend auf die bisher gezeigte Milde und die eigene quallige Unfagbarfeit, beschränfte fich diefe Gerüchtemacherei nicht mehr auf dununen Tratich, fondern machte auch vor ichwerften Berleumdungen der Träger bes Staates und der Bewegung nicht halt. Man tonnte gange Geiten füllen mit ben Rieber-traditigfeiten, Die bon ben unlauteren Elementen gegen bie treueften Gefolgsmannen bes Führers - da und dort fogar gegen ben Afthrer felbft - ausgeftreut wurden.

Jest mußte durchgegriffen werden. Die Reichsregierung hat daher am Donnerstag das Geseh gegen heimtlichsche Angriffe aus Staat und Bartei und jum Schutz der Parteiunisorm beschlossen. Es stopst den Lästermäulern gründlich das Maul. Wer vorsählich unwahre oder gröblich entstellte Behauptungen aufstellt oder verdreitet, ristiert bit zu zwei Jahren Gesängnis; geschieht die Berbreitung öffentlich, kommt man nicht mit weniger als drei Monaten Gesängnis davon.

Dummheit wird aber nach wie vor streftos bleiben: benn es ist ausdrückich dem Stellvertreter des Führers vorbehalten. puentschieden, wann ein solcher heimidsischer Angeits gegen die ASDAB, verfolgt werden soll. Für Denunzianten ist also fein Betätigungsteld treigegeben. Die niederträchtigen Lumpen aber, die poei Jahre nationalsozialistischer Staatsführung noch nicht besehrt haben, daß ihre Umwichtigkeit and dann nicht ernst genommen wird, wenn solher Dummheit mit der Gemeinheit vertauschen, diese Lumpen werden jest einstehen müßen für das, was sie reden.

Und das Stammtijdgeflüfter wird jest fürzer werden: "Gaben Sie ichon gehört?" — "Jawoh I. minde ftens drei Monate Gefängnis!"

#### Rongert. und Theaterabend

Bor une liegt ein Brogramm ber Ctabt, unb Zeuerwehrtapelle Ragolb (GH. Stanbartenfapalle 65) mit febr reichhaltigem Inhalt, Co umfaßt 14 Rummern, Die une morgen Sonntan im Traubenfaal ju Gehor gebracht werben Der erfte Zeil bes Programms ift eine exquifite mufitalifde Musleje. Much die Jugendabteilung wird fich mit zwei Studen vernehmen laffen Der zweite Teil ift gang auf flotte Marichmuft eingestellt und wird beichloffen mig einer tollen Boffe in 2 Aufzügen "Das Geheimnis der roten Laterne". Daft Joel in ber Sauptrolle, bas Geheimnis ju Aller Bufriebenheit luften wird. burfen wir überzeugt fein! Gin prachtiger Go bentempel jebes 3, Los gewinnt - ju melchem die hiefigen Geschäftsleute, bei benen Die Eintaufe getätigt wurben, noch nambafte Stiftungen machten, burfte manden gludlichen Ge-

Wir find überzeugt, daß die Ragolder Bevolterung recht jablreich die Beranstaltung "ibret Rufittavelle" befuchen wird, damit ihre Bern Beginn ber nigen Ifbteilun. bon einem ober dharmonifa ein Bieb gespielt. Minuten ftiller ung diejer Bot-

fin wider. t. als Trinfenn Jahre 1913 Ifohol, ber ben mit ber Boliget allem feste er ige der Beerdimal Beit hatte. and den fanoarrn bon 29irte und fich tieständen widerten. St. erhielt ige Gefängnis gung in einer ider Bet. rer Berfehrtmerstag nach. Strafe etwa n entfernt. 2011

ichen mit me-

g es mit einer

dan die Fran

nuitte und das

Während bet

fireden davon-

e Frau fun

nahen Mar ift noch nicht

ür eine Maus

girt Redar.

purde pon dec iger angeftellt,

angene Willia.

che Gemeinde-

ernichtung die-

wollen erhal-

Bergütung-

hronik

e Eduten wegen

bis gum 3. 30+

Amtebiatt fielt

m Erfcheinen ein.

berhart ma wember vermist.

enenbürg, wurde

e große Menor

Rarisbobe In

effigit von ilber

werden. Dir

m Donnerstag

e Angriffe auf

Schutt der Par-

pft den Bafter-

Stellte Behaup

et, ristiert bil

fchieht die Bet-

nan nicht mit

fångnis bavon

wie por strat-

Sbriidlich ben orbehalten. Ill

heimtüdifder

erfolgt werben

alfo fein Beie niederträchahre national

mod) night be-

ichtigkeit auch

vird, wenn fir

meinheit ber-

den fest ein-

ter wird jest

ichon gehört?

erabend

& drei Mo.

der Stadte und

.. Stanbartenfu-

em Inhalt, E

norgen Conntan

bracht werden

ift eine exquifits

Jugenbabteilung

rnehmen laken

otte Maridungit

mit einer tollen

imnis der roten

Sauptrolle, bay

eit lüften mitd.

pramtiger Ga

innt - an mel-

bei benen bie

nambafte Gtif-

gludliden Ge-

Magolder Benil

nitaltung "ibret amit ihre Ber-

reben.

Wer voriali-

# Bilder vom Tage



Day Abstimmungsgericht in Tütigkeit

Das erste Bild von einer Sitzung des Abstimmungsgerichts im Saurgebiet, das wie bekannt, vom Völkerbund eingesetzt ist um alle mit der Abstimmung zusammenhängenden Vergeben abzuurteilen: Das Gericht während einer Urteilsverkündung, Ganz links Generalsdvokat Staatsrat Dr. Guiseppe Martina (Italien), Am Richterlisch von links: Prof. Dr. Cabral de Monkoda (Portugal), Vizepräsident James Meredith (Irland), Präsident Excellent B. Galli (Ilalien), Obergerichtsrat Johann v. Norderfolk (Schweden), Obergerichtsrat Dr. Bapolbe (Spanien), Gerichtsschreiber Raschen



Das Hotel des Schreckens

Das Hotel Kern in Lausing, der Hauptstadt des nordamerikanischen Staates Michigan, das nachts von einem verheerenden Brand heimgesucht wurde. Dem größlen Teit der schlafenden Hotelväste war es nicht mehr möglich, sich zu retten.



Und sie bleibt doch deutsch

In diesen entscheidungsreichen Tagen vor der Saarabalimmung am 13. Januar findet man im Saargebiet viele solcher und ähnlicher Aufschrif-ten, mit denen die Bevölkerung ihr Deutschtum dokumentiert



Das Stantsbegrübnls für Gruppenführer Zunkel

In Anwesenheit des Führers wurde in Weimar der tödlich verunglückte Gruppenführer Zun k e1 zur letzten Robe geleitet. Unser Bild zeigt die Trauerfeier auf dem Fürstenplatz Rechts sicht man den Führer mit dem Chef des Stabes. Lutze, noch weller rechts Reichsorganisationsleiter Dr. Ley.

#### Ministerpräsident Göring im Außenpolitischen Amt

Auf dem zweiten Emplangsabend des Außenpolitischen Amtes der NSDAP. hielt Ministerprasident Göring vor Vertretern d Diplomatie und der ausländischen Presse eine bedeutungsvolle Rede über die Ueberwindung des Kommunismus Deutschland Unter den Zuhörern hemerkt man n a. Reichsfinanzmonister Schwerin-Brasigk Pt



Sonntagegebanten

#### Reven und Tod

Bas follen wir Lebenden bei den Toten? Sollen wir flagen und weinen, möhrend uns bie Sonne bes Lebens lacht? Sollen wir nicht lieber jubeln und fingen und unfer Beben geniefen? Ober follen wir in bufterer Bergagtheit an allem Leben verzweifeln und es für finnlos halten, eingebent beffen, bag wir doch fruber oder fpater fterben muffen?

Ber ben Lob nur als etwas Furchtbares fieht, ber hat ben Sinn bes Lebens ebenfowenig erfannt wie ber, ber bas Leben mir all eitel Freude und Genug fieht.

Beben und Tod find ohne einander nicht gu benten. Es find nur gwei Ericheinungsjormen besfelben emigen Geins. Wir aber ftehen in der Mitte, aus Leben und Tod geichaffen, als Glieder einer großen Rette, Wenn wir und wirflich in ber Mitte ftebend fublen, bann ift unfer Leben nicht finnlos und dann ift ber Tod nicht furchtbar. Taufende find por uns gestorben, die auch einmal in der Mitte ftanden, und wenn wir recht an

leben berstehen, werden nach unserem Tode abermals Tausende in der Mitte fteben. Ift das nicht höchst finnvoll? Tausende haben bor uns mit band und Geift Berte gefchaf. fen, waren vor uns treu und tapfer gewefen und find nach einem milbevollen Beben. beren Fruchte und in ben Schoft fielen, geftorben. Andere haben ihr Leben im Ramp! geopfert. Gie haben den Tod gewählt, um Leben ju fcingen und ju erhalten. Batten fie ihr Leben erhalten wollen, ware ber Tod das Los thres Geschlechtes geworden, Ihrer gebenten wir mit besonderem Stoly, bag mir ibre Rinder und Enfel fein durfen. Alle aber waren fie Menfchen gewesen mit Bor-jugen und Schwächen. Der Tob hat ihre Fehler getilgt, ihre Taten aber noch berr-licher gemacht. Wir find bie Erben berer, die für und gelebt haben und für und geftorben find. Wir tragen eine unermegliche Berantwortung bafür bag mir uns ihrer würdig erweifen, und noch mehr bafür, daß wir ihr Erbe nicht nur ungeschmalert, fondern noch vermehrt und geläutert weitergeben.

Ob wir leben und wie lange wir leben :it nicht das Enticheidende, fondern daß wir uns in diesem Jeben tapfer jeigen und eine tragsähige Brude bilben policien ber Bergangenheit und ber Jufunft unferes Bolfes.

Serr, sieh und bei in unserm Wert, log du es wohl gelingen, gib neue Kraft und starfen Mut, hilf du es uns vollbringen! Bib, baft wir ohne Schand bestehn, wenn unfre Toten auf und febn. und faß ums all ihr Chenbild vererben einen trinen Echife

# Vermischte

100 Jahre Briefmarten

3m Jahre 1940 wird man in England bas 100 ahrige 3ubilaum ber Briefmarte feiern, und war durch eine große Briefmarten-Ausftellung, Die englischen Beitungen behaupten, baft ber erfte Brief mit einer aufoellebten Briefmarte in England

am 1. Mat 1840 abgeschicht murbe. Allerbings machen andere Staaten ebenfalls ben Univend geltent, bas erite Band gemefen gu fein bas Briefmarten benütte: jum Beifpiel foll es eine griechische Briefmarte aus bem Johne 1881 geben.

#### Gin fruchtbares Geichlecht

Unter ben vielen uraften Leuten, von benen in der festen Zeit die Rebe mar verdient auch die alte Dona Celeftina in Columbia erwähnt ju werben. Sie hat fibrilich ibr 105. Bebensjahr pollendet, bat 849 Rachfommen und fennt die Ramen eines jeden von iftuen.

#### 1954 Tofie Die größte Stadt ber Belt?

Die verschiedenen Großitabte ber 2Belt wachsen nicht im gleichen Tempo, Im Laufe von 20 Jahren pilegt eine wesentliche Ber-ichiebung in ihrer Reihenfolge einzutreten. Radi ben beutigen Berechnungen wird im Babre 1954 Tofio mit elf Millionen Einmobnern bie größte Stadt ber Welt fein, banach wird Reuport mit 10 Millionen fommen und Schanghai mit neun Millionen Conbon wird erft an fedifter Stelle fteben.

# Rundfunkprogramm

### des Reichssenders Stuttaart

#### Sonnfag, 16. Dezember

- 6.35 Onfentoniert 8.15 Beitangabe. Rachrichten, Beiter-
- 8.25 Comnaftif
- 8.40 Beuer, bor in!
- 9.00 Enaugeliiche Morgenfeler 9.45 Dinfif für Gefang. Rlarinette
- 10.10 "Muf bem Bege in bie Natur" 10.46 Deutiches Bolt Deutiches Erbe II. Der Burgeigeund bentider
- 11.30 Clympia-Gelet. Berpflichtung
- ber Trainingomannicaft für 1996 12.30 Promenabefongert
- 13.00 Rieines Rapitel ber Seit
- 13.15 Chaffplattenplanberei 14.00 Rinderftunbe
- 15.00 "beitere Mufit" auf Schaffet.
- 15.45 Stunde ben Ganbelo und Ganbmercio
- 16.00 Radmittagafongeri 16.50 Beibnachtompfterism (I, Tell)
- 18.00 Ans Schwab, Smund: "Gilberichmied frumm ichaffen foll
- Des Baiere Erb' bemahr bu mobl' 18.00 Caarlanbiide Lanbicinfiabilber
- 19.00 Pongert: Murnberger und fonitiae Puppen
- 19.45 Sportbericht
- 20.00 "Bunte Unterhaltung für Mbrent" 21.30 Reichöfenbung:
  - 9. Meifterlougert bes beutiden

22.15 Beitangabe, Radtridien, Betterund Sporiberide

#### 22.45 Zang in ber Racht 24.00-2.00 Nachtmufil

- Montag, 17. Dezember
- 6.16 Choral Morgenipruch 6.15 Giomnafift
- 6.30 Zeitungabe, Betterbericht, Grab-
- melbungen
- 5.45 Commadif 7.00 Grübtensert
- 8.15 Chumnolift für die Gran
- 8.30 Betterbericht, Baffernanbomelфизиоси
- 9.00 Genbevanie 10.00 Radridten 10.15 Glaube und Rut ber Denifden
- 11.00 Conete e-mell
- von 3. M. Berecini 11.15 Bunfwerbungstangert
- 11,45 Betterbericht und Bauernfunt
- 12.00 Mittagöfenictt
- 13.00 Bettangabe. Caarbienft. 12.06 Radridten, Betterbericht
- 13.15 Gebt in Die Bernet (Schaffpl.) 14.15 Bunich Scholinleitentengert
- 16.00 Radmittagöfongert 18,00 Canr. und Reichbingent machen
- einen Deimabenb
- 18,39 Beltemufit
- 19,00 Muffalifde Geimmungobilber 19,30 "Dufel Grie und Renenpoin" 20.00 Sadrichtenblenft

- 20.10 Bolf und Birtidalt an ber 2out
- 20.30 Rinber erobern ben Munbfunt
- 21.20 Jum 150. Geburtoten bes Schan-
- ipielere Ludwig Devrient 22.00 Zeitangabe, Radrichten, Better-
- und Sportbericht 24.00-2.00 Roctmufff

#### Dienstag, 18. Dezember 8.00 Banerninnt und Betterberich

- 6.10 Cheral Morgenfprnd
- 6.15 Gomnaftit 6.30 Bettampabe, Betterbericht, Brab-
- melbungen
- 6.45 Gemnekif 7.00 Grifbfongert
- 8.15 Sumnaftit für bie Gran 8.36 Wetterbericht, Bafferftanbemel-
- 9.00 Benbevaule
- 10.00 Radridten 10.15 Grangofich für Die Oberftufe
- 10.45 Alle bentide Beibnachtumufif
- 11.15 Guntwerbungstongeri 11.45 Beiterbericht und Banernfunt
- 12.00 Mittanifengers
- 13.00 Belfangabe, Coarbienft
- 13,05 Radeichten, Wetterbericht
- 13.15 Wuniddensert
- 14.15 Muffaleeffunde 15,00 Edellplattenfongert 15:30 Rinberftunde: "Dufif und Mar-
- 10.00 Bunter Radmitten

# 18.00 Grangbilider Sprachunierricht

- 18.15 Rurgberichte aus bem Reich und
- von ber Gnar 18.30 "Ein Beibnachtöfingen"
- 19.00 Unterhaltungefongert
- 20.00 Raditidleubtenb 20.15 Reicholenbung: Sternfingen
- 20.45 Unterhaltungstomtern
- 22.00 Beitangabe, Rachrichten, Beiterund Sporibericht 29.30 Edicherainbe, aufchliebenb: 3um
- 1000, Geburiding bes großen verflichen Dichtere Girbuff: "Ruffem und Cobrad" Edicherasabe. 24.00-2.10 Sachtmufif

#### Mittwoch, 19. Dezember

- 6.00 Bauernfunt und Betterbericht 6.10 Choral - Mergenforuch
- 6.15 Sumnakit 6.30 Beitangabe, Betterbericht, Grif. melbumpen
- 6.45 Gamnefill. 7.00 Frühlenzert
- 8.16 Bumnaftit für bie Gran 8.30 Beiterbericht, Ballerftanbomel-
- dungen 8.35 Sendepanfe
- 9.45 "Das Chriftfind febt por ber Tilly."

15,00 Countine für Bieline und

10.00 Rodridten 10.15 "Johann Erbaltian Bod" 10.45 Lieber von Billy Griftlich

Rinvier.

- - 11.15 Juntwerbnugdfongert
  - 11.45 Beiterbericht und Bewernfaur
  - 12.00 Promembelonieri 13.00 Britangabe, Saarbienft 13.00 Radridten, Betterberidt
  - 13.15 Mufit aus Mardenlaub t@diallulattenfonacri
  - 14.15 "3m Spielgenglaben"
  - 14.45 Rienfermufif 15.00 Unbefaunte Beibnachtolleber
  - and alter und neuer Beit 15.15 Cante Male expibit
  - 10.00 Blumenftunbe
  - 15.45 Tierftunde 16,00 Radmittagötonjeri
  - 18:00 Bernt morfen! 18.15 Bernfatunbliche Bortragerette bes Canbedarbeitsamt @Bbioeft:
  - 2500 tar Becufe erareifen bie Mabiben im I. Reich?"
  - 18.30 Gine bunte Stunde mit Faufen
  - und Trompeten 19.45 Die Bieriellfunde beb atten Grontfolbaten
  - 20.00 Radridtenbienft 20.10 Reichofenbung: Unfere Cont
  - Den Bien fret gur Berftanbigung 20,40 Reichofenbung: Ginnbe ber inngen Ration:

22.00 Beitangabe, Radrichten, Wetter-

- Binterfennenmenbleier 21.10 Ordeftertongert
- mid Sportfericht 20.30 Mufit am Abend

24.00-2.00 Wedstmufif

# Besinnliches über das Lesen

Deutiche Weihnacht - ohne Bücher?

Bon Mibert Sancis

Darf ich Gie bitten, verehrte Leferin, ober Bie, verehrter Befer, einmal furge Beit ben Lauriprecher abzuichalten? Mun fenen Gie fich recht bequem, rauchen Gie rubig weiter, aber empfinben Sie bewuft, daß es gang frill um Sie ift! Muf dieje Stille tommt es uns junachft einmal an! Richt etwa wegen ber aufbringlichen Wichtigfeit meiner Betrachtung, fonbern um 3hnen gang beutlich ju machen, mas Stille fit. Denn d, der ich bies ichreibe, bin fein berühmter Schriftfteller, nein, ich glaube nur, bag mein Gefühl ficher um jenes Gebeimnis wein, bas Blie der jum Sprechen bringt, Das will ich Ihnen verraten, und mahricheinlich merben Gie alle Berftandnis bafur haben. Denn es gebe bier um nichts anderes ale um die Bereiche des beutichen Geiftes und ber beutichen Geele - um bas Buch! Beil bies aber vielen Boltsgenoffen aus ben Augen gefommen ift, ja ich möchte fagen, weil Barm und Saft ber Beit bas Gehor fur bie itumme Sprache bes Buches haben taub werben laffen, muffen wir uns gerade in ber befeelten Stimmung weihnachtlicher Beit an bas Buch erinnern, Doch nun vergegenwärtigen Gie fich fo-gleich noch einmal Dieje Stille! Bielleicht haben Sie die mertwürdige ichon weihevoll ju nennen-be Ruhe manchmal empfunden, wenn Gie ben Saal einer Bucherei betraten Diele Rube ba-ben Sie jeht gang einfach in Ihrem Zimmer. Eine folde Beitfpanne ber Befinnung follten Gie fich aber ofter nehmen. Und Gie follten nicht erft marten, bis Ihre nachfte Mandelengundung Sie ju ruhigem Berweilen ins Bett gwingt! Und moju eine folche Baufe ber Stille?

Entweder merben Gie andachtig ober einige Ungebulb plagt Gie, Dieje brauchen wir; benn Andacht und Ugebuld machen aufnahmebereit, machen nachdenflich und wirflich fabia, ein Buch ju lefen! Ober gunachit biefe Betrachtungen über die Rotwendigfeit ju begreifen, am Beihnachtsfeit mit Büchergeichenten Ginfebr gu bemirfen in Bereiche beuticher Innerfichteit, benen gerabe biefen Gelt feine Beibe verbanft.

Bitte benten Gie nun nicht, bag allein um der Bucher willen biefe Befinnung auf das innere Reich notwendig ift Um Ihretwillen, um bas Beben nicht nur reicher, fonbern ftarfer, wiberftandofabiger ju gestalten, follen Gie lefen Jebes gute und mabrhaft bichterifche Buch lagt einen Beg fühlen, ber gur Lebensbewältigung führt! Bucher als Gelbitzwed hatten gar feine Berechtigung. Doch braucht banon ebensowenig gelprochen ju werben wie von Banaufen, Die da meinen, mit dem letten Schulbuche alle überfluffigen Dinge biefer Mri aus ber Sanb gelegt ju haben. Die Bahl berer ift mohl auch im beutiden Bolte veridwindend gering.

Bir wollen in Diefen Minuten ber Befinnung gang ernft fein und ohne jebe Taufdung ertennen, bag in ber Beziehung gwijchen Lefer und Buch bie rechte Brude fehlt. Die literariiche Betriebiamteig ber überwundenen Epoche mag an ber Entfrembung noch Schuld haben, Aber eine Entiduldigung bedeutet bas nicht. Es wird beute eine Gulle guter Biicher bergeftellt, Die nicht allein als wichtiger Sattor ber nationalen Wirtidaft bedeutsam find. Einmandfreies Mittlettum ber Beitidriften, Ratichlage ber Buchandlet, Kataloge und Werbematerial von Berlegern und Bertrieben, alle bienen fie bem Buch. Wir haben eine Reichoftelle gur Forberung beutiden Edrifttums, Bir haben bie pon ibr aus ber Gesamtleiftung bervorgehobenen leche Bücher bes Monats, die Buchwerbung und Auswahl gugleich bedeuten. Es gibt Grundliften guten voltbaften Schrifttums, es gibt bie Auswahllifte einer nationalfogialiftifchen Grundbibliothet, und por furgem erlebten mir bie Woche bes Buches. Sie war bemüht, meite Boltstreife ber Dichtung naber ju bringen und ftanb unter ben Borten unferes Gubrers aus feinem Buch, Die ben Wert bes Lejens betennen.

Trojbem hat ber Buchanblerftanb beute groft Sorge um feine Erifteng Tron berartiger Ragnahmen Icheint ein gunbenber Gunte gu ber bem inneren Reich ber beutichen Lebendigfeit und gwifden Buch und Befer feite

Berbinbung ermirten tonnte. Woran liege bas? Bunachit ift mobl die Mechanifierung, Die Saft unferer Tage bafür verantwortlich gu machen. Daneben ift ohne Zweifel ber Lautipreder an Heberredungstraft immer bann felbit einem leichten und unterhaltsamen Buch überlegen, wenn fich Inappe abendliche Rubeitunben ermöglichen laffen, Um gunt Buch ju tommen, bedarf es für ben mobernen Menichen auch groferen Anitoges als etwa ju einem Gang ins Rino. Wie oft vermag ber Gilm burch Bilber ober Geniation auch folde Menichen immer wie ber angugieben, die bann mit ber ihnen icon lange nicht mehr neuen Ertenninis beranstom men, bag Beute mig Sorgen wie ber Canger cber Star X doch eigentlich gar feine Sorgen taben. Bucher aber natürlich gibt es auch unter ihnen filmmäßige Ueberfluffigfeliten tonnen fich nicht laut bemertbar machen. Weber burch treffliche Schlager wie ber Gilm ober buri liebenswürdige Unfager wie ber Funt, Die icho nen ichmargen Buchitaben, ob Frattur ober Untiqua, fie muffen ichweigen und warten, bajs Mugen auf ite fallen! Sie tonnen fich nicht auf Tageonotwendigfeit berufen wie Worte im Funt ober aftuelle Drudgeilen ber Zeitung, Die beibe für ben mobernen beutiden Meniden unentbehrlich geworben find. Und doch befigen auch gute Bucher ben Rotwendigfeitsaufpruch. Rur icheint leiber ber Gall eingetreten ju fein, bag bie Dechanifierung bes Menichlichen jene fruchtbare Mittlerfraft bes Mechanischen, wie fie bie Erfindung ber Buchbrudertunft für die Reforma-

tion einft barftellte, reitlos überrannt bat. Die Lage für bas Buch ift ernft, aber es mare verfehlt, fie ju beichonigen, Rur ichlechte Merste und feige Batienten wollen verichleiern und überschen, wo ber Rern bes Rranffeins liegt. Und Ertenntnis von Schwierigfeiten ift immer icon ein Anfang jur Befferung. Bom Buch allein, bom Buchhandler und den übrigen mit ihm Bertrauten tann Diefe Uebermindung ber Mechanifierung nicht erfolgen, Daju bebari es der Silfe aller deutschen Menichen! Gie gilt es aufzurütteln mit einem Gelbjuge fur bas beutiche Buch, Galiche Literaten, alte Bildungsporurteile, Geruch von blaffer Bucherweisheit und Stubengelehrtheit find Gott fei Dant in der friichen und fturmifden Luft ber nationallogiali. ftifchen Revolution für immer vergangen. Auf die Gefundheit geiftiger Werte innerhalb der beutichen Lebensform tommt es an auch bente, wo ber Beftend bes Bolfes por allem bie politische Tat forbert. Wir wollen uns erinnern, daß Langemard nicht allein Symbol ber Opfertat, fonbern jugleich jener jungen Deutichen ift, die den Sauft ober Solberlin ober Rietide im Tornifter trugen. Auch ein inneres

Deutichland verteidigte ber Grontfampfergeift! Soldiem Bermadinis entiprechend und aus bem Bemuhtlein beraus, bag richtig verftandener Reichstum feelischen Lebens nicht nur augere Tatbereitichaft ftartt, sonbern die deutiche Wejensform überhaupt erfüllt, wollen wir banbeln!

Dabei int nicht entideibend, ob einer biesem ober jenem Stande angehört. Die Möglichfeiten ber Buchbeichaffung burch Buchereien find ja beute fo vielfaitig, bag febr oft ber Arbeiter mit feinem Lefebeburfnis fo manchen braven Burger beichamt, Und augerbem find Bucher, im Gegenfaft zu vielen anderen Dingen - beute billiger benn je. Gie find fein Lugus, benn fut ben Breis von einigen Zigarren ober einer Ta-fel Schotolabe erhalten Gie ichon ein wertwolles Buch, einen Wert, ber nicht burch außeren Um-fang bestimmt wird. Go follte ber Buchertauf eigentlich tein fogiologisches Broblem mehr fein.

Allein auf bas Rachbenten und auf bie im Anfang beichworene Stille fommt es an. Mul bie Befinnung, Die bagu führt, bag ber Gingelne von ber Gewohnheit last Bucher immer nur fur andere als geeigner angufeben. Alles, mas ein Dichter geben tann, gibt er junachft nur bem Trager ber Augen, Die die Buchftaben gur Lebendigfeit bannen, Ueber ben einzelnen erft vermag bas Buch meiterzumirten, fann es in Geipruch und Sandlung gemeinschaftsbilbende Macht werden. Mus bem einzelnen Menichen aber vermögen geiftige Rrafte bas ju formen, was unfer Reich braucht für alle Bufunft: bie ftarte, lebenofichere Berfonlichfeit.

Bir wollen bies Buchverfteben, Diefes Soren auf eine außerlich ftumme Belt ber Dichtung in unferer larmbelafteten Beit wieber fernen Bir wollen mit Ruhe und Bedüchtigfeit, mit der urfprünglichen Freude und gu Buchern wenben, wie fie wohl Monche einft in ihrer Belle über toftbare Sandidriften empfanben. Es tommt barauf an, einmal ben Billen gu foldem Bellengefühl ber Stille und Andacht aufzubringen! Die Kraft, die Stille auszufüllen, gibt ber Geift jedem Menichen, der nicht burch die Rechanific-rung feelischer Blindheit verfiel und nur noch um feine Rerven beforgt ift.

Dann werben wir den Rulturwillen ber Ration aus bem Wirten jedes Gingelnen beraus ichaffen. Dann werben wir nicht mehr por bem regen litergrifchen Intereffe und bem ftarten Buchbeburfnio benachbarter Rationen Die Mugen niederichlagen. Dann wird bas innere Reich jum ielbitverftanblichen Wesensteil bes beutschen

MIs Mugenblid einer folden Befinnung ift nichts beffer geeignet als das diesjährige Weihnachtofeft. Alle identenbe Freundichaft und Liebe follte fich bem Buche guwenden; benn felbit verhartete Menichen fühlen an foldem Tage leelische Bereitschaft. Was mure beffer als durch ein Buchgeschent die Bielfalt ber Grunde, Bitder zu lefen, botumentarifch auszubrüden? Weibnachten beift von je Wunder und tatgewordener Glaube, heifit Geft ber beutschen Seele und In-nerlichteit follte ba ein immer bem Reiche

Liabe Fra und quater Ma

ber Seele verbundenes Buch nicht das meihnafen lichite Weichent fein'

Die Möglichfeiten ber Buchmabl find icon burd Angebot und Intereffeniphare febr groß, eine Grundvorausiehung bedeutet rechtes Ber-jtanbnis. Bitte laffen Sie fich beraten burch Buchhandler und Beitichriften, haben Gie Bertrauen, verehrte Leferin, und Gie, verehrter Lefer! Und enticheiben Gie fich allein für bas qute beutiche Buch! Gines aber forbern Die Bucher ausnahmslos von unferem Zeitge. fühl; bas Bermeilen und die Stille Ber von Ihnen bis bierber gefolgt ift, gebort nun te ben Wiffenden, ju ben Monchen und Gingemeib. ten! Dieje Borte maren offen, aber lie tommen aus dem Glauben an die Genbung bes deutscher Buches, Bielleicht benten Gie barüber nach und handeln entiprechend!

#### Sumor

#### Reich beichentt

Du baft wohl viel jum Geburtstag geichent Dia, ich tonnte es gar nicht auf einmal tragen.

"Go viel .. 3a, zwei Kramatten!"

Friedrich bat fich einen Papagei getauft, aber bas Bielt will burchaus nicht fprechen, Friedrich will ihn wenigstens soweit bringen, bab er ein einziges Wort fpricht, stellt fich por ben Rafig und fagt ibm unermitblich por: "Sallob,

Nach einer Biertelftunde macht ber Bapaget ein Auge auf und fagt ichlafrig: "Befett!"

#### Rüdftunbig

Gin Berliner nahm einen Ameritaner mit ju einer Klaffiterporftellung ins Theater. Ra. Gie find aber hinter ber Beit jurut hier", ich habe biefes Stud bei uns icon por pier Jahren gejeben!"

#### Buchertifch und Zeitschriftenfchan

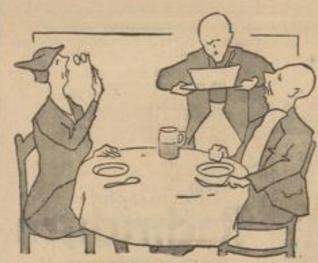
5 Reichoftenertabellen jum Ablefen ber Lohn-ftenern, Berlag Bilbelm Grollfuß, Bonn Breis Mart 2

Bom 1. Januar an wird bei Gintfinften aus nichtfelbitanbiger Arbeit Die Gintommenfteuer burch Abgug vom Arbeitslohn (Lobniteuer) ethoben. Der Arbeitgeber bat bie Lohnftener für ben Arbeitnehmer bei jeber Lohngahlung ein gubehalten und an bas Sinangamt abguführen Die Lobniteuer-Betrage, Die ber Arbeitgeber ab jugieben bat, find in überfichtlichen Tabellen feftgelegt. Une liegen bier 5 febr überfictliche und fauber gebrudte Lohnfteuertabellen not, Die das fofortige Ablefen der gefettlich feftgeleg. ten Steuerbetrage ermöglichen. Es find biefes je eine Tabelle mit ben einzugiehenden Betra gen bei monatlicher, 14tagiger, wöchentlicher, täglicher und 4 ftunbl. Lohnzahlung, Der gleicht Berlag brachte auch je eine Tabelle jum Abiefes ber Eintommenfteuer (für veranlagte Steuer pflichtige) und ber Burgerfteuer in je 0.60 Mit beraus. Gamtliche Tabellen find jedem Arbeit geber unentbehrlich und man follte fie fich lofet! beichaffen.

Bie ichliebe ich Sicherungsvertrage? (Gider ungondereigungen), Gir das Berftandnis des Richtjuriften bearbeitet von Dr. fur. Apfelbaum. Berl. Wilh. Stollfuß, Bonn. Breis Mart 1.25,

Mit Gicherungsvertragen wird leiber baufig großer Migbrauch getrieben, ber oft an groben Unfug grengt. In Diefem Bandchen wird gegeigt, welches Unbeil vielfach angerichtet wird burd faufliche fig und fertige Bertrage. Der fachver ftanbige Berfaffer gibt Richtjuriften in flarer leicht verftandlicher Sprache einen Ginblid in Möglichfeiten, Erforderniffe und ju vermeibenbe Gehler. Sier liegt ein praftifder Wegmeifer por der aber Schuldnern, Die berechtigte Anipriife ihrer Gläubiger hintertreiben wollen, nicht bie men foll und tann

Muf alle in obiger Spatte angegebenen Bud und Beitidriften nimmt Die Buchhandlung 6. 20. Bailer, Ragold, Beftellungen entgegen,



Macht Roi lange Gsichler na wenns heit geit a Oitopfgricht der Grund dahür isch diese Gschicht Viel unser Landsleit gohls no schlecht s'halt net jeder scho a Uschaft die warel froh wenns alle Tag z'esset hatte so an Schlag drum wollet mer heit oifach lebe und was mer spare de Arma ceba cimal im Monat tuts net weh an . Guata winscht das WHW.

# WINTERHILFSWERK 1934/35 - KREISFUHRUNG STUTTGART

(Urbeberfchus Durch C. Adermann, Romangentrale Stuttgart)

"Billft du nicht bas Gefchent beines Baters anfeben, Rind?" fragte Frau Ahrens liebevoll.

Chrifta griff nach dem Gamtetui. Gie öffnete es. Gin Medaillon mit einem Bergigmeinnichtstrauß aus Saphiren und einem feinen, goldenen Rettchen lag por ihr. Gie bridte auf ben fleinen Berichluf, er fprang auf und Chrifta ftarrie wie gebannt auf die beiden Bil-

Das ernfte Geficht ihres Baters mit den finfteren Augen und dem harten Munde blidte ihr entgegen, Und das andere Bild?

"Dien, mein Dieh!" flufterte Chrifta und fab unverwandt auf bas geliebte Beficht mit ben gartlichen, herriichen Augen, auf den ftols geschnittenen Mund mit feiner ftummen Forderung: "Du follft mich lieben, Chrifta!"

Mit brennenden Augen fab fie auf das Bild. Das Eis war geschmolgen, und Chrifta fühlte, daß ihre Liebe niemals fterben tonnte. Und ihr Bater? 3hr ftolger, finfterer Bater? Go lange fie benten tonnte, egiftierte fein Bilb von ihm. Jest aber, in der ftrengen Gorge um ihr Glud, batte er fich jo weit berabgelaffen und mar gu einem Photographen gegangen. Rur um fie baran ju erinnern, daß er noch immer an ihre Bereinigung mit Diet Damte?

Gie horchte in fich binein. 3hr Berg fchrie nach dem Gatten und es mar ihr, als riefe ein feines Stimmchen:

Da brudte fie ploklich bas Bild an ihre Lippen.

mel. Lautlos bewegten fich ihre Lippen.

Bieder waren Bochen vergangen und es wurde langfam ruhiger in bem weltbefannten Aurort.

Chrifta war mit Frau Ahrens pon einem Spagiergang gurudgefehrt. Es follte in ben nachften Tagen gepadt werden, benn Unjang nöchfter Boche ging es beim. Der Abendtisch war gebedt, und Christas Blid wanderte durche Genfter hinaus und haftete auf ber ewigen Schonheit der Gleticher. Die Spigen leuchieten rofa, fie haichten nach bem letten Connenftrahl.

Chriftas Sand griff nach ihrem Talisman. Da fcbrie fie leife auf: "Tante, um Gottes willen, wo ift mein De-

daillon?" Frau Ahrens mar felbit zu Tode erichroden. Gie

luditen peraweifelt, doch es war nirgends au finden. Du mußt es unterwege verloren haben," fagte bie alte Dame endlich tief befümmert. "Im Raffee hatteft bu es noch, das weiß ich genau."

Chrifta fah fie traurig an. "Giehft du, Tante nun weiß ich es bestimmt: genau jo werbe ich mein Glud verlieren, es ift eine Borbestimmung," fagte fie mit gittern-

Frau Ahrens umfaßte fie. "Rind, Rind, wohin vericrft du dich?" fagte fie angftlich, denn Chriftos Hugen waren gang ftarr und unnatürlich geöffnet.

Bir muffen fofort einen Aufruf bes Berluftes in Botels und Benfionen fowie in den Zeitungen erlaffen." fagte Frau Ahrens, Und fie führte diefen Entichluß lefort aus.

Chrifta war zu nichts fahig. Ihre franthaft gefteigerte Empfindsamteit fah in diefem Bortommnis einen Borboten neuen Unheils, Ober war es eine Ahnung, daß thre junge Soffnung auf das Gliid abermals granfam gerftort wurde?

Frau von Rramer-Borft tam auf einem abfeits gelegenen Bege in Begleitung geren von Sagbergs baber. Fran Ahrens aber fandte ein beifes Dantgebet zum Sim- |. Er reifte morgen ab, ba die Frühjahrsarbeiten auf feinem

Out begannen, und er war ein viel ju guter Landwirt. um feine Bflichten irgendwie ju vernachläffigen. Er wat ein großer, ftattlicher Berr, Mitte der Biergiger, Den Binter verbrachte er jedes Jahr in Berlin, mo er die icone Frau tennengelernt hatte. Er war ihr bierher nach St. Morin gefolgt, tropbem er mußte, daß fie fich mit Berrn von Rofen verabredet hatte. Gie intereffierte ihn, denn diefe haltlofen Frauen brauchten eine Berrennatur, Die fie meifterte: dann murde in den meiften Gallen alles gut. Darum batte fie fich wohl auch ju Rofen hingezogen gefühlt, weil es ihr diefer Mann mit feinen herrifchen Mugen angetan batte, der das wilbeste Pferd meifterte und es mit nerviger Fauft im Zügel bielt, mochte es fich noch fo febr baumen.

Darin hatte fie fich aber getäuscht; bas wußte der Menichentenner Sagberg genau. Golde Manner, Die draufen im brandenden Leben ftanden, die ihre Retven auf das Sodifte angufpornen gezwungen maren, liebten, tonnten mahr und innig nur eine Frau lieben, die ein fanftes, gartliches anlehnungsbedürftiges Wefen mar. Riemals eine Frau, die man gugeln mußte wie ein edles, wildes Pferd. Er aber liebte diefe Art von Frauen, und Frau Cbith hatte es ihm angetan. Er war nicht umfonft to lange Junggefelle geblieben, um nicht zu wiffen, was er fuchte.

Borläufig war er von der Erfüllung feiner Buniche noch weit entfernt. Aber fichern wollte er fich wenigstens immerhin eine Antwort. Gie vertroffete ihn auf nachten

Er war es gufrieden. Er mußte fa, dag ihre Geban-

ten vorläufig noch bei Rofen maren. Gie fdritten jest ichweigend nebeneinander babin Da budte fich Frau von Rramer. Sorft, um etwas aufgu. heben. Er tam ihr ritterlich jupor. Gie ftredte bie band aus und er legte bas fleine Schmudftud binein. Gie ftiet einen entgudten Ruf aus.

(Forti. folgt.)

Dezember Ing

the day meibnacht

hwahl find Idou phare jehr groß utet remtes Ber d beraten burch baben Gie Berfich allein für es aber forbern unferem Beitge. Stille, Wer pen gebort nun m und Eingeweih. aber fie tommen ung bes beutiden parüber nam und

urtstag geichentt Frau, mas?" richt auf einmal

gei gelauft, aber iprechen. Frieb. lellt fich vor ben ich por: "Sallob

icht ber Bapanei g: "Befegt!"

Amerifaner mit is Theater. ber Zeit guriff i une |chon per

riftenichan

lefen ber Lobu.

Eintfinften aus Sintommenfteuer (Lohniteuer) ere Lobniteuer für ohngahlung einomt abjuführen. Arbeitgeber ab tlichen Labellen ehr fiberfichtliche nertabellen por

r, modentlicher, elle gum Ableien anlagte Steuer t in je 0.60 Mt. d jedem Arbeit fite fie fich fofets

rtrage? (Gider Berftandnis bes Dr. jur. Apfelft. Bonn. Breis

ed leider hanfig r oft an groben en wird gezeigt, btet wird burch ige. Der inchmer riften in Marer. nen Einblid in au permeibenbe Begweifer por stigte Anipriide sollen, nicht bie

egebenen Buche handlung 6. M. enigegen.

Landwirt. en, Er war raiger. Den wo er die hierher nach fie fich mit effierte ihn, errennatur, Fällen alles hingezogen n herrischen d meifterte odite es fich

fanner, die hre Rerven en, liebten, en, die ein Befen mar. e ein edles, rauen, und dit umfonit villen, was

er Wünsche wenigitens ruf nächsten

hre Gedan.

ider bahin. mas aufaue die Hand n. Gie fties

f. folgt.)



## Gabentisch

Selfen in Karton mit 8 Stuck von Mk, 0.45 bis Mk. 2.-, Parfilm von Mk. 0.50 bis Mk. 10,-,

Köln. Wasser, Reise-Necessaire, Manikure Rasiergarnituren, Spiegel, Seifendosen. Haarbilesten und Kämme, Kerzen, Lichtbalter, Lametta, Engelshaar, Wein, Liköre. Malaga, Wermuth, Sekt, Kaffee, Kakao, Tee, Zucker, Schokolade, Photoapparate, Album, sämtliche Back-Artikel

Vorstadt-Drogerie

W. Letsche

Kindersessel



in bekannt großer Auswahl bei

Nagold - Adolf Hitlerplatz



Wilh. Grüninger NAGOLD, Bahnhofstrasse

Zwanglose Besichtigung meiner sehenswerten Ausstellung

Puppenwagen Puppenbettchen Kindermöbel

Geschenke die Fraude bereiten

> Lederspielbälle Schulranzen Schülermappen

sowie samtliche ff. Lederwaren

Ernst Braun

Jhre Aufnahme am Christabend

unter dem brennenden Baum mit Panatomic-Film ohne Blitzlicht. Diesen erhalten Sie mit entsprechender Erklärung bei

Foto-Seeger

Auch verschiedene Sorten Blitzlicht frisch vorrätig. - Fotoalben neu eingetroffen.



feine Briefpapiere

in Kassetten, Blücken, Packungen, Mappen

Besuchskarten, Album, Einschreibbücher, Kochrezeptbücher, Fotoalben in grösster Auswahl, Schreibzeuge in Schwarzglas und in Kunstmarmer, Schreibunterlagen, Schreibmappen, Briefwagen

G.W. Zaiser Nagold

Reiche Auswahl

Saur

Besichtigung meiner Spielwaren-Ausstellung unverbindlich

bringt Freude auf den Weihnachtstisch

oto-Atelier

Deutsche Weihnachten

Schönftes aller deutschen Tefte Schent' nach altem Brauch bas Befte:

Ein Sparbuch Geschentspareinlage!

Kreissparkasse Nagold

Schenkt



Ich führe soleis in allen Hercede lagen, Grosses Lager in Merced-s Schuhen in bekannt schönen und preiswerten Ausführungen. Preislage: Mk. 9.75 12.50 14.50

Kamelhaarschuhe Kragenstiefel, schwarz und bruun Gummi-Ueberschube, schwarz und bruun Skistlefel Marschstiefel

Gamaschen Arbeitsstiefel Holzstiefel und -Schuhe Kinderstiefel in allen Ausführung, u. Grössen

Ernst Schuon Reparaturen, auch von Gummischuhen

Vergessen Sie nicht bei Ihren Weihnschtseinkaufen

Spielwaren-, Haushaltartikelund Kolonialwaren-Geschäft

Herm. Knodel

Sountage und Werktage geöffnet

Pelikan Montblanc Soennecken Kaweco

> sowie feine Drehstifte billige Schülerhalter in all. Spitzen u. Preislagen

G. W. Zaiser Nagold

Hüte Mützen

kaufen Sie gut und preiswert im Spezial-Geschäft

Gottlieb Grossmann

Kürschnerei und Mützenfabrikation

Praktische Weihnachts-Geschenke

Pelze in allen Preislagen

Schirme in den modernsten Aus-

Strümpfe in Wolle mit Seide

Handschuhe in Leder und Stoff

und vieles andere mehr in reicher Auswahl und billig

Herm. Brintzinger



sind beliebte

Weihnschtsgeschenke Sie finden sie bei uns

lu grosser Auswahl preiswert Berg & Schmid

LANDKREIS 🙅 CALW

A THEO PROPERTY OF THE PARTY OF

#### Der Weihnachtsbaum

Bon Spen Stolund

Frau Simert fagte:

Beht ift bald Weihnachten. Biel Gefo ging hinaus, haben wir nicht, bafür um fo mehr Aus-Beibnachtsbaum leiften tonnen. Bir muffen verluchen, es aber tropbem fo weihnachtlich me moglid) tu machen.

Das entjepliche Gebeul, bas bei biefen Borten entftand, rubrte pon quei fraftigen Jungen ber, einer von 11 und ber andere bon 13 Bengen,

"Mrrrruhig, Jungens!" fuhr Here Siwert bazwijden. "Roch ift ja nicht Weihnachten. Einen Baum werben wir wohl noch auftreiben fonnen, wenn es fo weit ift."

Es war body bein eigener Borfchlag mit bem baumlofen Beihnachten!" fagte Frau

3ch habe eine 3beel" fuhr herr Siwert et. 3ch werde an Schwager Otto in Unterborf ichreiben, daß er und eine fleine Tanne in feinem Bald abhaut. Auf biefe Beile foftet fie nichts."

Simert hingu.

Aber herr Siwert tat, als wenn er das por allem einen richtigen Frachtnicht horte, fondern feste fich bin, um ju magen, hinten mit einer Rlapp-

Rach ein paar Tagen antwortete ber fern; wieber ein anderes Bubden Schmager aus Unterbori, bag er, feine Frau, fest als erftes einen "Rauf-Die Rinder, Die Blagd und feine Schwieger- mannstaden" auf den Bunfchmutter fich wotht fühlten, und bag er Si- gettel. Daneben merben naturmerte bie Tanne febr gern im Balb abhauen lich auch noch andere Buniche murbe, und ba fein Cobn Johann fowiefo faut, und mander fest bann mohl in Beiftnachten nach ber Stadt reifen wollte, auch noch beicheiben bingu, bag es to wurde er fie einlachheitshalber gleich mit- biejes ober jenes nur haben wolle, bringen. But biefe Beife hatten fie feine wenn es der Beihnachtsmann fibrig bat. ba ber Beihnachtsmann fie ficher nicht alle rachtfoften. Bur Entichabigung maren fie beherbergen und zu bemirten.

bernich willfommen fei.

iproffen fafen da und baftelten an etwas Being barauf fin, bag er beutlicher ichreiben nachtsfeft gu bliden. altem Banmidmund, in gelpannter Erwartung Johanns, ber noch nicht mit bem Baum eridgenen war

Um neun Ilie fam Johann. "Bio ift ber Biethnachtsbaum?" riefen bie

bereingefommen mar.

and feinem Binnner geftürgt.

Raturlich follt ihr einen Baum haben!" reiner Zusall, daß der Sandler noch einen Kinder beschenken Kinder lagte er gleich. "Einen Weihnachtsbaum um übergebliebenen auf bem hot hatte. Bas Frau Siwert fagte, muß n

Und dann nahm er but und Mantel und

herr Simert taufte einen Baum um jeben

# Der Kinder Wunschzettel

wenn fie ihre Wunfche auf einen

Bettel ichreiben, ben fich bann Det Weihnachtsmann in ber Racht heimlich abholt. Da gebt es alfo an die Mufftellung bes Bunichzettels. Für ben einen Jungen ift ein Schaufel-pferb ber bochfte Bunich und o fteht benn auch bas "Schau-Mußer Gracht und Spediteur", fügte Frau telpferd" gleich an ber Spipe bes Bettele. Ein anderer wünschf fich leiter und mit Riften und Gaf-

Bei Familie Siwert herrichte eine leiden- einen Buppenwagen dazu. Bu fünft, zu fechst litentliche Gite. Frau Siwert machte mit der und in noch größerer Jahl fiben jeht die einen Hand vein und tochte mit der anderen Kinder oft zusammen, um ihre Wundche mit Tinte ober Bleiftift auf bas Papier gu brin-

Boht jebes Bubchen und jebes fleine Rad | mille weit es fonft ber Beihnachtsmann hen ift fich jest ichon darüber flar, mas ber nicht lefen tann; Fripchen, das taufenderlei Weithnachtsmann bringen foll. Mit dem der großen Schwester ansertigen laffen muß. Bunfche allein ift es aber nicht getan, und muß darauf hingewiesen werden, daß fie fo meinen viele der Aleinen, es fei ficherer endlich mit ihren Bunfchen aufhoren muß,



Ropp-hopp-hopp — Pferdeben lauf Galopp

Gran Simert ichnitt eine entsehliche Grinoch recht beliebt, doch follen es meistens dann an einen Platz gelegt, wo fie der Weihnache, aber Geer Stoert ichrieb, daß Johann Bupen mit Bubitopi fein. Auch nachtsmann leicht finden fann, wenn er in Buppenstuben werden haufig gewünscht und der Racht durch die Saufer geht. Groß ift Ind dann fam ber Beilige Abend. Der dazu fleine Puppen, die man waschen, ba- Bunfche hat und gar nicht recht weißt, welche ichreiben fann und fich ben Bunfchgettel bon der Jubel, wenn die Bunfchgettel am anderen Tage fort find. Run weiß man wenig. Gefdjent. Derr Givert hatte fich in fein Bimmer gen. Dabei werden auch mancherfei Beleb- ftens, daß der Weihnachtsmann die Bunfche mrudgezogen und mar mit geheimnisvollem rungen erteilt. Die großere und fich außerft tennt - und bas ift immerhin ein Grund, Bafetpaden beichaltigt. Die beiben Simert- flug vortommenbe Beni weift ben fleinen mit verftartter Goffnung auf bas Beib-

# Handarbeiten zum Weihnachtsfest

"Do ift ber Weihnachtsbaum?" riefen bie Die großen und die fleinen Madchen wollen Gehr hubiche Riffen tann man auch aus beiben Siwertiprollen, lobald et jur Tur gu Weihnachten handarbeiten verschenfen, alten Seiden- und Camtreften herftellen, die

An Gott, ja, Die Sannel' lagte Johann, ftridte Riffenbezüge febr gubich, - man fachen Stoff aufheftet und bann mit fcmarherrich, Die habe ich gang vergeffen! Und fann eigentlich nie genug davon haben, Und jen Rettenftichen aufnaht. Solche Riffen bann liegt auch fo viel Echner in Unterborf, nun gar Die Beften, Pullover, Jaden und fonnen febr wirfungsvoll fein und find bebaß es nicht so einsach ift. eine zu holen. abnliche Dinget Man braucht nur eine rich- sonders angenehm zu arbeiten, weil dem per-Aber nachstes Jahr werde ich ichon daran- tige Anleitung, ein wenig Geschicklichkeit sonlichen Formen- und Farbenfinn fo viel benten, euch eine zu ichicken. Und Möglichkeit foll man gebenten beiber beibe. Rach Möglichkeit foll man dem unbeimlichen Gebeut, Das bei brauchbarften Sachen entstehen, Die und, immer Borderfeite und Rudfeite bes Riffens Diefen Boeten entstand fam Derr Gimert wenn fie fertig gefauft merben mußten, in ber gleichen Beife arbeiten benn bie Rifjeinen Saufen Gelb foften wurben.

Bur berren- und Wohnzimmer find ge- man in ber gewünschten Mufterung auf einfen mit einfarbiger Rudwand wirfen leicht etwas behelfsmägig. Riffen follen möglichft

Befonders geichufte Frauenftande merben Besonders geschufte Frauenhande werden Manbeimühle gerieben und darunter gemengt, guich auch an die Ansertigung von Sandtaschen let tommt der Jimt darunter und alles wird wagen, aus Samt, Seide oder Wildleder. in einem Teig verabeitet. Man bestreut ein Rudel-Der sportfreudigen Jugend bringt die jahrige Sportanzug unt dem maßig wei- fich auch an die Anfertigung von handtaschen Mode Wintersportfostume in vielen neuen ten Beinfleid und der furzen, reich mit wagen, aus Samt, Ceide oder Wildleder, und feichen Formen. Aber nicht nur seich. Taschen ausgestatteten und vorn in ganzer Bei den farbigen Wildledertaschen muß man fich nur vorher überzeugen, bag bas 29 il b. denn dann mare fo eine felbftgefertigte Taidje ein ichlechtes Geichent. Sonft aber tann man entgudende Abendtaichen auf Diefe Beife herftellen.

> Much Baftarbeiten find beliebt. Allettes, Jugendliches, und gerade diefe betonten lei Sandarbeits- und Brotforbe, auch Bapier-Farben paffen befonders gut in die eintonig forbe entfteben unter ben geichicften Gandenn hubich geflebte und gerlich gearbeitete Rartone find gut brauchbar für Strum pie. Taidentuder, Sandiduhe, Rra-Statt Bolle-Sandichuhe u. a. empfehlen wir gen, Schlipfe ufm. ufm. Tifchbeden folche aus mafferbichtem Segeltuch, wird man ebenfalls felten zwiel haben tonwenngleich es jeht auch mafferbichte Wolle nen, aber wenn man Tijchbeden verschenft. foll man nicht febr bunte Stidereien barauf Bur bas jugendliche Gistauftoftum ift ein anbringen, fondern foll lieber bie Arbeit gang ianer garniert ift, wird ein Berffanermus. eine fehr bunt beftidte. Ber alfo eine Sand. Banillin daruntet. Benn ber Teig gut ausgearbeiigen getragen, bas, farblich jum Rleid paf- arbeit verichenfen will braucht nur Umichau ftreuten Badbrett aus, flicht Sterne aus, glaffert fend, mit zwei großen grunen Pompons gar- ju balten und er wird eine lieberfulle von fie mit der givor wegenommenen Maffe und niert ift.

2Bas Frau Simert fagte, muß man fich Gine befonders ichone Form Des Schen-lieber benten. Aber Better Johann blieb Die Lens fand Die AS. Boltswohlfahrt im Ber-Beiertage über ba und entwidelte einen ge- liner Norden. In der Jugendstube des Beriegneten Appetit. gaben. Diefes Jahr werden wir uns feinen Preis. Er toftete zehn Mart, und es war ein giliabeth Treitel. 1934 Beidente, Die Die Beimtinber ielbit gebaitelt hatten, gemeinsam mit Geichenfpaleten ber RGB. an die Mutter finderreicher Familien des betreffenden Begirfs überreicht.

Richts zeigt beutlicher als Diefe fleine Handlung, wie grundlegend fich die An-ichauungen über iogiale hilleleistungen in Deutschland gewandelt haben. Bom jungften Rinde bis jum alteften Bolfogenoffen betlucht jeder ju heifen und durch Geben Freude ju bereiten wo er tann. Ob arm. ob reid, ein Scherflein ftenert jeber dagu. Er fleuert es dagu, nicht weil er ein "Mimofen" gibt, fondern weil es für ihn einfach felbstverständliche Pflicht gegen den be-burftigeren Bollsgenoffen ift. Roch hat die Initiative der nationalfogialistischen Regierung nicht bon jedem Bolfegenoffen Elend und Rot abwenden fonnen. Aber es ift beund Rleinften für ihre armen Bolls-genoffen einfehen. Diefes Freudebereiten durch fleine Beidente irgenbivo im Berliner Rorden war Cozialismus im mahrften Sinne. Die Beimfinder, beren Eltern burchweg in Bohn und Brot fteben, liegen es fich nicht nehmen, für ihre bedürftigen Alteretameraben in wochenlanger liebevoller Arbeit taufend fleine Gacheichen gu bafteln. beren größter Wert Die Liebe ift, mit ber fie gemacht wurden. In vorbildlicher Beife vielleicht fo freundlich, ihn ein paar Tage ju wunich natürlich meistens an die Spipe des gelungen, alle Wunichzeit fe Ind gleichzeitig den Eltern der bedürftigen Kin-Bunichgettels. Puppen find bei ihnen immer fertig werben noch einmal überlefen und ber bie ihnen zugebachten Rifolauspafete gu überreichen.

Diefe form bes Schenfens ift eine burchaus nachahmenswerte. Die mit fcblichten Mitteln gestaltete Feier murde gu einem tie-Man fichte Beihnachten deutlich. den, dusziehen und umbetten fann. Mad- er vordringen foll, wird ermahnt, fich endfen feelischen Erlebnis, und ficher bat geweit. Man fichte Weihnachten deutlich. den, die schon Buppen haben, wünschen fich lich zu besinnen und Trude die innerliche Freude lich zu befinnen, und Trude, die noch nicht rabe die innerliche Freude, die hier ausgeloft wurde, einen biel großeren Bert, als bas nur für gewiffe Zeiten die Rot lindernde

#### Winke für die Hausfrau

Die Sterne - auf bem Badblech

Das gange Jahr hindurch ift bie hausfrau nie verlegen um Formen, wenn es gilt, lederes Bad-wert gum Anabbern, für ben Teebefuch ober fleine Festlichfeiten berguftellen. Aringel. Hörnchen, Bogen, Bierecke, Kechtecke, Dreiecke, alles wunt fie. Im Weihnachtsmonat aber wird jedes Badwerk, jede Süßigfeit unwillfürlich die Form eines Ster-nes annehmen. Das ist ihmbolisch für das Fest und ben Festmonat. Bir wollen gleichfalls Sterne am hausfrauenhimmet auffeuchten laffen ind ihr Anzegungen für befonbers gutes Bachverf in Sternenform geben. Am beliebteften und bevor-

Es werben für 30 Sterne 3 Gier, ein finibet Plund Mandeln, ein halbes Phund Buder und brei gehäufte Mefferfpigen 3imt benotigt. Das Eiweiß groß fein. Eine gute weiche Follung hat ber drei Eier wird zu fteifem Schnee geschlagen und nir ben Bilanzendaunen, die gut aufge- lodert werden. Euch abgerieben, aber nicht geschält, und auf ber brett halb mit Juder und Mehl vermischt und wallt die Maffe lingerdie aus. Man flicht dann Sterne aus. legt fie auf ein Boeblech, das mit Butter oder auch Wachs bestrichen ist, und badt fie in fcproacher bipe.

#### Bitronenfterne

Drei Eiweiß, dreiviertet Phund Juder, ein halbes Plund Mandeln und Schale und Saft von eineinhalb bis zwei Jitronen find hierzu erforderlich, Das fteil geschlagene Eineis und Juder Farben passen besonders gut in die eintonig torbe enistehen unter den geschickten San-weiße Wimterlandschaft, geben ihr eine ganz eigenartige Note. Die neue Note auch für den Damenschianzug bringen diese Jahr die An i d er d o d er in grauen Mustern. Doch denn hübsch gestebete und versich gearbeitete Die abgewischten, ungelchälten aber feingeriebenen Manbeln zu einem Leig, wellt ihn auf bem Rubelbrett, das mit Zuder bestreut ift, in halber Jentimeterstärfe aus, flicht Sterne baraus, überzieht fit mit bem guerft meggenommenen Sub und badt fie in nicht gu beigem Ofen.

#### Sanillenfterne

Dat Eineif von ledit Giern wird fteif gefchio-

#### So zum Wintersport gerüstet!

BEATHER PROPERTY OF THE PROPER



Schilinge mit Knickerbocker Mas: Beutide Brauenzeitung (Dite Beper, Letugia), iffert ift.

fondern auch zwedmagig ift ber biell- gange gelnopften Jade. Auch die Bollftoffe find burch ihre vollfommen mafferdichten. feber, bas man tauft, nicht etwa abfarbt. unverwüftlichen Qualitaten burchaust gredmagig, 3m allgemeinen werben bie Beinfleiber aus Dunflem Stoff gearbeitet; erft durch die farbenfroben Jaden, Blufen, Bullovers, Mügen, Schals und Sandidjuhe befommt der Wintersportangug etwas Lebhafhalten fich die praftifchen langen Beinfleiber ficher noch langer, wie ja überhaupt die proftifch orientierte Sportmode tonfervativ ift.

mutuntar: \*

Kinder

bes Schen-

e des Ber-

en . Eniva-

. Dezember

mfinber

gemeinsam i die Mül-

etreffenden

iese fleine die An-

tungen in

m jungften

noffen ber-

rdi Geben

Cb arm.

nert jeber

peil er ein

it thu ein-

en ben be-

d hat die

jen Regie-

ffen Elend

c8 tilt be-

ungften ren Bolts-

abebereiten

n Berliner

mahriten

ern durch-

sen es fich

en Alters-

boller Ar-

u bafteln.

ther Beife

enuht, um

tigen Kin-

Spatete 311

ine durch-

einem tie-

r hat ge-

hier aus-

West, ols

lindernde

sfrau

deres Bad-oder fleine

d formt fie. Badwert.

eines Ster-

as Geft und

chten laffen 18 Bachwerf

und becore

ein halbet

Das Cirveit

gute halbe

alles wird

ein Rubel-

mijcht und fticht dann h. das mit und bädt

Buder, ein

hierzu er-und Juder in, ber Ji-tronen bar-

etwa vier 118 zu ver-mischt man

ngeriebenen dem Rubel-iber Zenti-iberzieht fie

nd badt fie

ett gelchia-mengt unb wahrt man d Mandeln

eine gtoßen Pädchen n Pädchen nusgearbei-Zuder be-as, glaffert Raffe und

(led)

fchlichten

mit ber

den, fleine Defferchen gum Reinigen ber Gin

waren nur armfelige Rundhutten aus Baum-

öften und Schilf mit einem Durchmeffer von eima 35 Meier zu finden. Der Rorben hatte

von Anfang an Die Rechtedform, Das Geruft

war aus golg und die Bande aus Flechtwert

gewunden und mit Lehm verdichtet, Der Bo-ben war aus Lehr gestampft, in der Mitte war

Das herbfeuer, bas oben feinen Abzug batte. Bald haben die Urgermanen bas Dach verlan-

gert und es entitanden bann guletit gwei Wohn-

ruume, Mls Bestattungsform linden wir bei ben

Borgermanen bas Steinkammergrab und bie Sippenbestattung. Es wird an bas Fortleben

ber Toten geglaubt Der Urgermane fürchtet fich

bann por ben Toten und fucht fich por ihnen

ju ichuigen, indem er Steinhugel auf die Gra-

ber aufbauft. Bon ber Brongegeit an merben

Die Toten mit all ihrem Befich verbrannt und

die Afche in Tonurnen beigefett, Erft bas Chris

itentum ift wieder gur Erdbeitattung übergegan-

nen lleber ben Totenfult, ben Geelenglauben

und die Gottesvorftellungen unfrer Uhnen berr-

ichen bie verfehrteiten Unichauungen, Der Toto

lebt bei ben Urgermanen im Steinhaus weiter,

ein ganger Befitt wird ihm mitgegeben. Geine

Seele tehrt immer wieber gurud. Er greift auch ins Leben ein, indem er g. B. von ben

Lebenben Blutrache forbert. Immer wieber, auf

allen Zeichnungen, finden wir das Rad wobl als das Zeichen der Sonne. Es zeigt die Sehnincht nach dem Licht, Das Licht ift wohl die Gottheit, die die Borgermanen verehrten. Ihre

Feste waren Lichtseite, die später von dem Christentum teilweise übernommen wurden, 3. B. Weihnachts- und Ofterfest. Auch auf den

Grabbeigaben aus ber Brongegeit finden mit

immer wieber bas Rob als Bierrab, Der Tote

wurde dann verbrannt er ist nun eingezogen ins Totenreich. In der Ilias sinden wir ganz abnliche Anschauungen. Das Licht ist im Nor-den der Indegriff der Gottheit! Wetter im

Guben ift tein Ginn mehr fur bas Licht und

hier mirb bann bie Gottheit etwa im Wetter

(Blig) geseben. Sier finder man bann die Dop-

pelart, die man icon in Grabern ber jungeren

Steinzeit findet. Mirgendo ift bezengt, dag bie

Germanen mehr ale einen Gott verehrten. Gie

machten fich auch feine perfonliche Borftellung

von einem Gott, bauten ihm auch teine Tempel

fie hatten eine wiel zu hohe Borfiellung pon ihrem Gott, Seilige Saine und Berge waren ihre Kultstätten. Die einzigen Zeugen jener Zeit find wohl die Externsteine bei Detmold, die

aller Berftorungswut bis heute getrout baben. Die feffelnben und überzeugen Musführungen

bes Redners murben beftens ergangt burch eine

Berfammlung berglich fur ben überaus wert-

vollen Bortrag und ichloft mit einem Sieg Beil

auf Aubrer und Baterland die arbeitsreiche

Der Kreisamtsleiter banfte im Ramen ber

Gulle intereffanter Bichtbilber.

bunbenheit und Dantbarteit jum Ausbrud bringend. Saatormung ; cipt, unch Angeine). Saaloffnung 7 Uhr; es wird pfinftlich

#### Tonfilmtheater

"Der Bolizeibericht melbet"

ein Rriminalfilm . . . eine jener Geichichten, bei benen es darauf antomint, die Lofung in geichietter Weife bis jum Schluft zu verbergen, die Spannung bis ju biefem Beitpuntt rege ju erhalten und nach Möglichfeit ben Buichauet auf eine faliche Gahrte ju bringen! Das ift bier in ausgiebigem Mage geichehen . . . Die Sandlung ift geichide und mit bem ficheren Gefühl für eine erfolgmäßige Steigerung aufgebaut, Giebe auch Angeige).

#### Seflügel- und Raninchen-Ausstellung

Der Geflügel. u. Ranindenguchtverein Ragold balle in Ragolb eine Ceffügel- u. Kanindenguntverein Ragolb balle in Ragolb eine Ceffügel- u. Kaninden aus ftellung ab. Seit dem Renaufbau den Lebens ift die Gestügel- und Kanindenzucht, neben den fibrigen 3weigen ber Rleintiergucht bem Reichsnährstand angliebert. Die Rleintieruchtwereine haben bie Bflicht auf Die Birtichafts lichteit ber Bucht ibr gang besonderes Augenmert

Wie bei der Bucht des Rindviehe, ber Schweiuim, zeigt fich auch in der Geflügelzucht baft die Herauszüchtung guter Leiftungstiere auf Die Dauer nur möglich ift, wenn dabei nur bie ichonften Tiere verwendet merben, beren Rorper reitlos gefund ift; und bie bei hober Legeleiftung einen frifchen, gefunden und lebensftarten Ginbrud machen.

Auf bem por einiger Zeit in Goslar abgebaltenen Reichsbauerntag bat ber Reichsernahrungsminifter Darre Die Erzeugungofchlacht für ben beutschen Groß- und Aleinbauern in ben Borbergrund gerudt, mit bem Ziele bas beut-iche Bolf in weitgebenbem Mage mit Rahrungsmitteln aus eigener Scholle ju perforgen.

Unter den vielen hundert Millionen Reichsmart, die jährlich für Nahrungsmittel in das Ausland wandern, find auch etwa 100 Millionen Reichsmart enthalten, die allein für Eiersinfuhr absgrübten find. Der uns noch fehlende Abmangel foll durch eine Leiftungsfteigerung. omobl des Bodens als des Tiermaterials ernelt werben, Durch icharfere Leiftungsprufung in ber Gelligelucht follen ichlechte Autterperwerter und nicht leiftungsfähige Tiere gang aus-

Der fahrliche Weiamtbebarf in Deutschland an Gier beträgt eima 600 Millionen R.-Mart, und an ionitigen Erzeugniffen ber Geflügelzucht etma 500 Millionen R. Mt. Hieraus erhellt die große, wirtichaftliche Bedeutung ber Geflugelgucht in unierem Baterlande, Es follten baber Behorden und Private Die Beftrebungen ber Geifugelguchtvereine mit allen Mitteln unterftuten, Befuche beobalb jebermann die Ausstellung, er wird fich an dem furbenprachtigen Bild der Tiere und an ihrem munteren Befen nur erfreuen, Besonders dem Landwirt ift Gelegenheit geboten, durch Erwerbung von guten Zuchttieren feinen Stämmen frifches Blut guguführen, und feine Renntnis in ber Geflugelgucht ju erweitern. Giebe auch Angeige).

#### Dreimarkftücke umwechfeln!

Die Reichsilbermüngen zu drei Reichs-mart und zu drei Mart find seit dem 1. Oftober 1934 außer Kurs gesetzt und

werben nur noch bis jum 31. Dezember 1934 non ben Reichs- und Landestaffen in Bablung genommen ober umgemedielt.

#### Bichtiger Friftablauf am 31. Deg.

Die Sandwertstammer Reutlingen teilt mit, bag in ber "Deutiden Steuer-Zeitung" ber Staatsjefretar Reinhardt im Reichsfinangminifterium barauf aufmertiam macht, bag am 31. Dezember 1934 fich ein wichtiger Friftablauf vollzieht. Der Steuerpflichtige muffe bie vor dem 1. Januar 1935 fällige Steuerzahlungen, auch biejenigen, die erft im Dezember 1934 fällig werben, bis jum 31, Dezember 1934 entrichten, wenn er vermeiden will, in die Lifte ber fauntigen Steuergabler aufgenommen gu werben. Der Steuerpflichtige muffe also auch die am 10. De-gember 1934 fälligen Borausgahlungen auf die Cintommenfteuer bezw. Körperichaftsitever und out die Umfahiteuer bis ipateftens 31. Dezember 1934 entrichter haben, auch bann, wenn wegen

## Morgen Eintopffountag

Beigt ench ben freudigen Sammlern als freudige Spender !

biefer 3ahlungen bis Enbe Dezember 1984 noch teinerlei Dabnung erfolgt fein follte. Wenn ein Steuerpflichtiger glaube, bag es ihm finanpiell unmöglich fein werbe, alle Reichssteuergatslungen, die por dem 1. Januar 1935 fällig find, por diesem Zeitpunkt restlos zu entrichten, so empfehle es fich, megen bes Reftes Gtunbung ju beantragen : benn ein Betrag gelte, folange er geftunder ift, nicht als rudftanbig im Ginne ber Lifte ber Gaumigen Steuerjahler. Es genüge jedoch nicht, daß ber Antrag auf Stundung einer vor dem 1. Januar 1935 fälligen Zahlung dis spätestens 31. Dezember 1934 beim Rinangam; eingebracht wird, fonbern ber Steuerpflichtige muffe ben Beicheib, burch ben das Finangam; die Stundung ausspricht, inatestens am 31. Dezember 1834 erhalten baben, Es fei insolgedeffen erforberlich, daß ber Antrag auf Stundung rechtzeitig gestellt wird. Die Stundung sei nicht ohne weiteres, sondern nur insomet nur insomeit ju gewähren, wie lie nach ben Grundfagen von Billigfeit und Zwedmögiafeit im Rahmen ber allgemeinen Intereffen bes Bolfogangen vertretbar fei. Der Staatsjefretar macht noch darauf aufmerklam, daß die Stener-pflichtigen es im Jahre 1935 hinnichtlich einer jälligen Zahlung oder Borauszahlung nicht au einer zweitmaligen Mahnung tommen laffen Dürfen, wenn bie Berauffenung auf Die Lifte ber fäumigen 3ahler vermeiben wollen.

Bei ber Erlauterung bes Antiginsparagraphen bes neuen Steuerrechts, bas am 1. 3a. nuar 1935 in Rraft tritt, fagt ber Staatsfefretar tonnten, die die Erhebung von Stundungeginfen

Nomaben, 3m allgemeinen feben bie Romer mit

a. a. noch, daß dann Berzugszinsen und Aufschubginfen für Reichofteuern nicht erhoben werben. Bei ber Gintommen., Rorpericalts. Bermogens-und Umfagiteuer werben mit Birtung ab 1. 3anuar 1935 auch teine Stundungszinsen mehr erhoben, Auf die anderen Steuern, insbeson-bere die Grunderwerbs-, die Erbschafts- und die Kapitalverkehroftener habe die Beseitigung ber Stundungeginfen nicht ausgebehnt werben tonnnen, weil es bei biefen Steuern zwingenbe Grunde ber fteuerlichen Gleichmäßigfeit fein

und anregende Tagung. Besitwechiel

Bad Liebenzell, Das Hotel "Unteres Bad" in Bab Liebenzell, das im Jahre 1403 erstellt wurde und sich leit 1878 im Bestige der Kamilie Roch. Höfer befindet — und swei wertvolle Thermalquellen mit 233% Grad Celkus entspringen in dem Bad — ist dieser Tage mit allem Zubehör an den Badearzt Dr. Bauer übergegan-

Das "Rleinwildbab" mit einer im Jahre 1886/67 bom Burttembergifden Staat erbohrten Mineralquelle mit 26,7 Grab Celfius, julett cbenfalls im Gigentum ber Familie Roch-Bofer, hat bie Stadtgemeinde Liebenzell erworben, bie bamit nunmehr Befigerin einer ber Thermalquellen geworben ift.

#### Sportvorichau Sandball

Mis Gegner am 2. Abvent ftellt fich ber beimiichen Sandballelf die 1. Mannichaft bes IB. Sochborf jum fälligen Rudfpiel gegenüber, Das Borfpiel auf dem Sochborfer Blag bestritt Die ftart geschwächte Ragolber Elf wenig ehrenvoll, Die Buntte tonnte ber Plagverein Sochborf trot ausgezeichnetem Spiel ber Berteibigung und Torwarts von Ragold einheimien, Es gilt nun auf hiefigem Blat dem Gegner zu geigen, baft auch eine Mannichoft, Die ftart vom Bech verfolgt ift, verftebt ju fampfen. Gur bie Spieler ber 1. Sanbballelf ift alles flar, anbererfeits tonn Sochborfe Bertretung burch meitere Gutpuntte ben Unidlug jur Spigengruppe aufrecht erhalten. Das Winterhilfefpiel auf bem Sinden burgplan bat ben biefigen Buichauern reichliche Gelegenheit gegeben, bas glangenbe Spiel ber eingesetten Sochborfer Spieler verfolgen gu tonnen. Insbesondere muß bie Ragolber Berteibi gung auf beren Mittelfturmer besonderes Hugen mert richten, um die faftigen Burfe rechtzeitig junichte ju machen. Für Anhänger ein an Spannung reiches Spiel mitguerleben, ift morgen auf dem hindenburgplat Glegenheit geboten. Um 1 Uhr fpielt die 2 Sandballeli gegen biefelbe Bertretung ber Turngemeinde Altenfteig.

### Um Silbernen Sonntag

find die Läden geöffnet! Der Geschäftsmann wartet auf Räufer - auch auf Dich!

Better.

Bur Countag und Montag ift Fortfegung bes unbeständigen, mußig talten Bettere ju ermar-

#### Gold, und burch Buiat von Binn murbe bie Bronge bergeftellt. Alle Brongegegenftande Schwarzes Brett wurden gegoffen, auch die Baffen. Die Ber-gerungen wurden mit feinen Meißeln eingeichlagen, Als Bierform ericeint jest bie Spirale, Bartetamilid. Raddrud prebeien. Die Reramit murbe etwas pernachläffigt. Etwa um 750 p. Chr. fam bas Gifen pon ben Relten Betanntmachung ber Rreisleitung Ragold ju ben Germanen und raich entstand eine große Die Ortsgruppen- und Stuppunftleiter haben Schmiebefunit, wenn auch die Formgebung etwos bafür gu forgen, bag ber Arbeitoplan für Jan. herabgefunten ift. Scheren, Bingetten, Ohrlöffels 1935 späteftens am 21. 12. 34 bei ber Kreisleitung vorliegt. gernagel, bie man gefunden hat, paffen ichlecht Forberungen bezw. Bergichtleiftungen ber ju bem Bilb ber Wilden, bas man uns immer geigte. Bor ber Ginmanderung ber Urgermanen

Rurnbergfahrer muffen von ben Ortogruppen und Stuppuntten liftenmagig eingereicht merben. Rach bem 1, 1, 35 eingehende Forderungen werben nicht mehr beriidfichtigt.

Die regionale Reugliederung erfahrt im Rreis Ragold eine Menderung. Die Plane find gur Abanderung fofort einzusenben.

Rreisgeichaftsführer.

Mmt für Beamte betr, 28528. Durch Gehaltabzug

Bei Brufung ber Spendenliften burch Gehaltsabzug, habe ich die Wahrnehmung gemacht, bag nicht alle Beamte im Kreis Ragold ihrem Eintommen entsprechend die Spende jum 28528. abbuchen laffen, einige Beamte haben logar gar nichts gegeben.

3ch bemerte, daß diese Beamte die heutige Beit noch nicht erfast haben um ben urmen Bolfsgenoffen zu belfen und hiermig den Billen bes Gubrers fabotieren.

Die Cammler am Conntag, ben 16. Dezember 1934 (Eintopffonntag) mache ich barauf aufmertam, bag fie bei allen Benmten im Rreis Ragold barauf achten, mer bie runbe Sausturplafette mit bem Satenfreng nicht an feiner Tur bat ober pormeijen tann, bei biefen ift auch 28598. Beitrag einzufaffieren, wenn biefelben nuch behaupten, fie murben burch Abgug am Gehalt ipenben und hatten feine Plafette erhalten.

Wer nicht feinem Gintommen entsprechend zeichnet, erhalt feine Sausplatette. Das Ber-

faumte tonn nachgeholt werben. 3m Monat Januar werben die Liften wieber nachgeprüft und die Gaumigen perfonlich belehrt

Die Kreissachichaftsleiter und Ortsgruppen-walter bitte ich, bis zum 10. Januar 1935 die RHR. Spende durch Gehaltsabzug mir zu be-Der Rreisamtsleiter.

Eintopffonntag.

Morgen findet wieder Eintopffonntag itatt. Das Ergebnis ift bis ipateftens 19, Des an die Kreisamtswaltung des 28528, ju mel-

NE.-Sage Mn die Ortogruppen, und Stuppunttmalter des Rreifes Ragold

Alle die Raffenftelle berührenben Weichafte muffen bis 22. 12, 34 bei mir erlebigt fein. Gpater eingebende Forberungen an bie Rreistaffe tonnen nicht mehr berudfichtigt werben. Rreingelbvermalter Bieng.

## Lette Nachrichten

Antobus raft vor einen Schnellang

Aurchtbares Unglud bei Berben

13 Omnibusinfaffen getotet

Berden a. d. Aller, 15. Dezember, Am Freitag abend gegen 17 Uhr ereignete fich awischen Langtwedel und Rirchlinteln unweit Berben a. b. Aller ein fchweres Antobuounglud, bei bem 13 Berionen um & Leben tamen. Gin Autobus mit Anhanger, ber eine platibentiche Theatergefell. chaft aus Stade nach Berben a. b. Aller bringen wollte, burchbrach bei nebligem Better am Blod 61 a die geichloffene Gifen. bahnichrante und wurde im gleichen Augenblid bon einem Schnelljug erfaßt und gut Seite geichleubert. Der Autobus wurde bolltommen gertrummert. Bon ben 20 Infaffen waren 13 fofort tot. Bier wurden fchwer berlett, wahrend drei. bie auf der letten Bant bes Autobuffes gefeffen hatten, mit leichten Berletungen ba-

#### Aurzberichte der MS. Arefie

Der bentiche Rrenger Emben" hat am Donnerstag Loanda (Angola) ber-laffen und ift auf dem Wege nach Rapftabt, mo bas Schiff über bas Weibnachtsfeft bleiben mirb.

Die Rudtehr ber aus Gubilamien ausgewiesenen Ungarn foll nach in Budapeft vorliegenden Melbungen demnächft zu erwarten fein.

Geftorbene: Ratharine Salome Siller geb, Gouberle, 68 3., Sof Sobenreutin / Matie Bernhardt geb. Gailer, Sirichwirtswitme, 90 Baierabronn / Griebrich Bali, Schmieb, 77 3abre, Dietersmeis

Beilagen Sinmeis

Giner Teilauflage ber beutigen Musgabe find mei Brofpette ber Firma G. M. Baifer, Ragold beigegeben u. zw. über Goenneden. Burobebari und über Gefellicaits. fpiele, die mir befonderer Beachtung empfeh-

Berlag: Der Gesellichafter G. m. b. S., Ragold. Drud: Buchbruderei G. B. Jaiser (Inhaber Rarl Jaiser), Nagold. Hauptschriftleiter und verantwortlich für den gesamten Inhalt einsch, der Angelgen: her mann Gon, Ragold

Bur Beit ift Breislifte Rr. 2 gullig D. M. XI. 34: 2510.

Die heutige Rummer umfage 8 Seiten,

# Bericht über die Tagung des N5.=Lehrerbundes

Der erite Gan der Sonate in F-bur für Rla- | vier ju vier Sanden von Mogart, von ben Gtu-Dienraten Schmib und Boich meifterhaft gefpielt, eröffnete die Tagung am 12. Des im Ceminarjeftfaal. Rreisamtsleiter Bobamer begrufte die febr jahlreich erichienenen Mitglie-ber und Gafte. Er erinnerte an die Trauer, Die in unferem Rreife in ber letten Beit burch ben Tob ber Frau unferes Berufs- und Barteigenoffen Lang und ben Tod unferes alteften Ditgliebe Bettel eingetreten ift, Durch Erheben von den Ginen und ftilles Gebenten brachten wir unfere Trauer und unfere treue Gefinnung jum Ausbrud, In berglichen Worten gebachte er ber Boltogenoffen an ber Gaar und ihrer Beiben, aber auch ihrer baldigen Rudfehr gur Beimat. Mit furgen Worten ftreifte er bie in ber legten Beit gehörten Reben unjerer führenden Manner in Staat und Bartel und jeigte an bem Beifpiel der neuen Taten ber Regierung, daß mir felfenfeites Bertrauen jum Gubrer haben burfen.

Run ergriff Studienaffeffor Gagler - Altenfteig bas Wort ju einem tiefgrundigen, von gro-Ber Sachtenntnie jeugendem Bortrag über bas Thema: "Die Welt unjerer Ahnen in vorgeichichtlicher Zeit". Wer nur bas tannte über bie die Geschichte unserer Borfahren, mas er etma in ber Schule gelernt bat und mas auch gum großen Teil auch beute noch in unferen Schulbuchern iteht, bem tot fich bei biefem Bortrag eine gang neue Welt auf, Gewöhnlich fennt man die Germanen als eine wilde Borbe von Gogenanbetern, die in Tierfellen getleiber einbergeben, und benen erft bas Chriftentum eine habere Geattung gebracht habe. In Birflichteit haben bie Miffionare bes Chriftentums romifcher Pragung mit febr großem Gifer bafür geforgt, bag alles das, was unferen Borfahren beilig und teuer war, gerftort murbe. Daber tommt es auch, dan bis in unfere Beit berein bie beutichen Menichen nur Unrichtiges über Die Borgeichichte unferes Bolles erfuhren. Der Anlauf gur Erforidung ber beutiden Borgeichichte, ben ber Sumanismus (Sutten) nabm, angeregt burch bie Beidaf. tigung mit bem flaffifchen Altertum, bat fich n ben Religionstämpfen bes Mittelaltere, bef: fen Geiftesgut orientalifierte Antife mar, totgelaufen Weichriebene Quellen unjerer Borgeichichte haben wir erft etwa aus bem 3ahr 60 Diefe Berichte find aber fehr miberpruchsvoll, die einen bezeichnen die Germanen als Aderbauer, die andern als umberichweifende

ihrer übergivilifierten Rultur auf Die "Barbaren" berab. Rur allein die "Germania" bes Lacitus macht hier eine rühmliche Ausnahme Deshalb mar fie wohl auch erft wieber jur Zeit bes Sumanismus aufzufinden, Un Sand ber flaren Foridungsergebniffe, Die auf Grund von Funden festgestellt murben, zeigte nun ber Bortragende, wie unire beidnischen Ahnen auf Blut und Boden fich ihre Welt aufbauten, Aus bem Jahrtaufend v. Chr. haben wir die erften ficheren Spuren unferer Borfahren, Die bort um bie Oftfee herum, im fogenannten bantichen Umstreis mohnten. Dan bieft jene Bewohner Borgermanen, Etwa um 2000 p. Chr. gu Beginn der Bronzezeit, beginnt eine Abwanderung nach Guben, Bir finden bort bann bie Borfelten, Borgriechen und Boritaliter, Die Jurudgebliebenen find unfere Abnen - Die Urgermanen, Erit um 200 v. Chr. traten bie Germanen bann in ben Gefichtsfreis ber floffifden Bolter und murben bann fpater bom Chriftentum entwurgelt. Im Morden dauerte es etwa bis 1200 n. Chr. bis ber alte Glaube unferen Borfahren gan; entriffen mar, Buvor aber laffen fich 24 3ahrtaufenbe einer bochitebenben Rultur nachmeifen. Etwa um 750 p. Chr. zwang ein Klimawechiel bie Urgermanen gur Abwanderung aus Gubichweben an bie Ober- und Wechfelmunbung und hinüber in heutige Ditpreugen. Um bas Jahr 100 v. Chr. waren die Main, und Mans. munbung in germanifdem Befin, Run errichteten die Romer gegen fie eine Berteibigungolinie, ben Limes. Die Raffe ber Bewohner bes baniichen Umtreifes mar norbifch ober norbifch-falifch. Es waren bobe ichlante Geftalten, Die Grabfunde find giemlich einheitlich, auch itimmen die Berichte ber Romer mit ben Junben überein. Die gemeinsame Ursprache war bie indogermanische. Schon die Indogermanen waren ein sehhaftes Bolt mit Aderbau und Biebzucht. Das Wort Germanen flammt wohl nicht von ihnen felbit, fonbern murbe ihnen von ben Nachborvölfern gegeben, Die Waffen und Gerate waren junachft aus Feuerftein, als Schmud findet man jur Steinzeit ichon Bernftein. Topferei murbe von ben Grauen getrieben, finnvoll, ohne unnötige Biererei, murben bie Bergierungen in ben Ion eingeritt. Auch Spinnen und Weben wurde bamals ichon geubt und bie Rleidung bergeftellt. Das Rupfer tam ale erftes Metall ju unfren Ahnen nach bem

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

### ELEONORE FLAMME FLORIAN BRAND

OBERFEUERWERKER oder glückliche Brautpeare anderen Nemens. die sich als

VERLOBTE

auf Weihnschten empfehlen, zeigen dies der Umweit im Gesellschafter an

NAGOLD, den 15. Dezember 1934



## Verlobungsringe

glatt und zueliert in 8 und 14 Karat Gold

Friedrich Günther Bahnhofstr.

Die Trauringe



fowie paffenbe

Gefchenke gur Berlobung in reicher Auswahl bei

ADOLF HETSER

Groß und Klein

befucht am morgigen Sonntag Die

Geflügel-und Kaninchen-



verbunden mit Gabenverlofung

in ber Eurnhalle in Ragolb Den ganzen Tag geöffnet!

Tonfilm . Theater Nagold Samstag 8.15, Sountag 2.80, 8.15 Uhr

"Der Polizeibericht meldet" nad Roman "Die Frau mit dem schwarzen Schleier". Spannung von erften bis leiten Augenblich. 3 Berjonen unschalbig unter Mordwerbacht Tonendes Beiproaremm und Wochenschau. 2885

Qualvolle Nächte

verbringen Sie bei Raeumatismus, Gieht, Isching und Rexensehuff. Rehmen Sie fofort Walwurzfluid,

die sehmerzlindernde Einreibung. Flasche AMt. 1.74 —Spezial doppelitart AMt. 2.56 In ben Apothefen ju: Ragold, Altenfteig, Saiterbach, Wilbberg.



Für den Nachttisch. für Küche und Diele die richtige Uhr

vom Fachgeschäft

Adolf Heuser

9783

Und wenn man

RALBALANA RALBALANA

Gold

du verichenken hätte,

man wurde feine Intereffenten bafür finden, wenn man es nicht befannt machte. Gie tonnten bie iconften, Die praftifchiten, Die intereffanteften Artifel ju pertaufen haben - wenn Gie es nicht burch swedmäßige Anzeigen einem großen Leferfreis befannt machen, tonnen Gie niemals einen befriebigenben Umfat ergielen, Benuten Gie ben "Gefellichafter" für Ihre Angebote. Dann wird ber Erfolg beim fommenben Weihnachtsgefcaft nicht aus-



## Stadt- und Feuerwehrkapelle Nagold (Standartenkapelle 65)

Zu dem alljährlichen

## Konzert- und Theater-Abend

am Sonntag, den 16. Dez., abends 7.30 Uhr

im Saalbau zur "Traube"

wird hiemit die Bevölkerung von Nagold und Umgebung herzlich eingeladen

Rometsch, Stadtkapellmeister Saalöffnung 7, Beginn präzis 7.30 Uhr Eintritt 50 Pig.

Für den Kinderkaufladen

hübsche Sachen aus Zucker Schokolade und Marzipan

Heinrich Gang

Konditorei und Café - Nagold



## Weihnachts-Feier der Auranitalt Waldeck

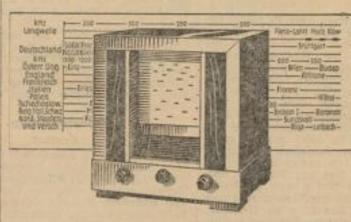
finbet am Freitag, 21. Des. 1934 abends 51/2 Uhr fatt. Freunde ber Unftalt find hiermit berglich eingelaben.

Der leitenbe Argt: Dr. Barle



## SIEMENS

MIT LANDERBANDSKALA



SIEMENS REFLEX-SUPER 37 W L RM 274-

> Vorführung sämtlicher Siemens-Geräte durch

C. Klingler's Erben Elektrizitätswerk Nagold

Trinken Sie

Rhöner Gebirgskräuter-Tees Mr. 1 gegen Gicht, Rheumationms, 3ichias, Bezenfchub, Arierien-verfalbung, Magen- und Darmbefchwerben, Appetittofigfeit,

Rieren- und Blafenleiben ufm. gegen Nervofilat, Bleichfucht, Ropfichmergen, Samorrhoiden,

Rrampiabern, gefcwollene Beine, Bafferfucht, Feitleibig-

gegen Grippe, Guften, Berichleimung, Bronchialtatareb, Afthma, Lungenleiben ufm.

gur Blutreinigung und Berbefferung, gegen Schlaftofigfeit, Berftopfung und Sautumreinigfeiten.

Shower Gebirgskriesteries has schoo vielen geholfen und blift nuch ihnen In haben in Nagold in der Apotheke.



Handball Pflichtfpie! Conntag. 116.12,34

VFL. Nagold I - TV. Hochdorf J. Anfang nachm. 2 Uhr auf bem Binbenburg Blait.

VFL. Nagold 11 -T.6md. Altensteig II.

> Malaga Samos Wermut

in befter Qualitat empfiehlt

C. Schuon Beinbanblung

Derjenige ber am Martt feir e Schweine nicht begahlt bat, mir bringend erfucht, bies innerbal 2 Tagen an ben Berlag bes Gefenichafters ju tun, anbern falls Strafangeige erftattmirb.

> Eugen Frasch Mitberf bei Böblingen



des Spezialbier Anterbrauerei Ragold

# Akten=Mapper

Berufstafchen Schulrangen Briefmappen

empfiehlt Rarl Solgle Zapeglergeicht

Bu verkaufen

Werkzeuge Aler Bohrmaschinen Drehbänke ufw.

fowle die gange Ginrichtung ber landwirtich. Dlafchinen fabrit Ran in Wilbberg pon Montag bis Mittmod



Wochenrate von Mk. 2.- an. In Zahlungsahme alter Masch. Singer Hähmaschinen akt.-ees. Pforzheim, Leopoldplatz. Niederlage:

Stadt : Herm. Oesterle Nagold, Haiterbacherstr. 8 Land: Gottl. Bühler Alteusteig. Marktplatz.

Gefucht mitt auf 1. Jan. ein fraftiger

Anecht

nicht unter 18 Jahren, für Banb. wirtichaft.

Philipp Waibelich Sochborf bei Altenfreig



# Sonntag bis 19 Uhr geöffnet!

Nehmen Sie diese Stunden am Silbernen Sonntag wahr zum Kauf der Festgaben. Unser reiches Lager moderner, kleidsamer

Damenkleidung bietet Ihnen viele äuherst günstige Kaufgelegenheiden

Berner Metzger - Blumanstraße

Piorzheim

Um nachften Montag. Mittwoch und Freiten tonnen noch Berfonen an eine

Omnibustabri nach Sintigari

> teilnehmen. Abfahrt morgens Uhr Abolf Buler Biat Rieffahrt ca. 18-19 Ilbr Breis RDit 3.50.

Hafer-Zwiebackmehl

bestbewährtes Kindernahrungsmittel

H. Gauß, Nagold

aller Art

empfiehlt

KarlHölzle Tapeziergeschäft

2817

für Bethel und ben "Beihnachtsbaum" nimmt auch heuer gerne entgegen C. Schuon, Weinhandlung.

Coung, Gottesbienite

Sonntag, 16. Des. (3, Abvent) 9.45 Uhr Bredigt (Brecht), onichliegenb Rinbergottenbient. Chriftenlehre f. Gohne nach Ber-einbarung auf 4. Abvent ver-ichoben, 7.30 Uhr Abendgottes bienft im Bereinsbo, Mittwod Abend 8 Uhr Bibelftunde, Jels-haufen: 9.15 Uhr Bredigt (Soli) anichl. bl. Abendmahl.

Methobiltifche Cottesbienfte (Evangelifche Freifirche)

Countag, 16. Des. Borm, 9.45 Uhr Bredigt (Bflüger), 11 Uhr Sonntagsichule, abendo 7.30 Uhr Bredigt (Bfl.) Mittmoch abend 8 Uhr Bibesitunde (Bfl.) Ielshaufen: Dienstag abend 8 Uhr Bibelftunde (Bfl.) Ebhaufen: Gonntag 2 Uhr Bredigt (Babnerl. Donnerstag 8 Uhr Bibel jtunde (Pfliger). Saiterbach: Sonntag 2 Uhr Bredigt (Bfl.) Freitag abend 8 Uhr Sibelfibe. (Bflüger).

Rath. Gottesdiente Sonntag, 16, Dez, 6 7,30 Uhr Beichtgelegenheit, 7,30 Uhr Generaltommunion bes Frauenbundes, 8.30 Uhr Gottes-Dienft in Altenfteig, 10 Uhr Brebigt und Amt in Rageld. 2 Uhr Andacht. Montag abend 7.30 Uhr Berfammlung bes Rath. Frauenbundes. Mittwoch 6.45 Uhr Gottesbienft in Roberberf.



Tischuhren in allen Holz- und Stillarten

LANDKREIS 8

